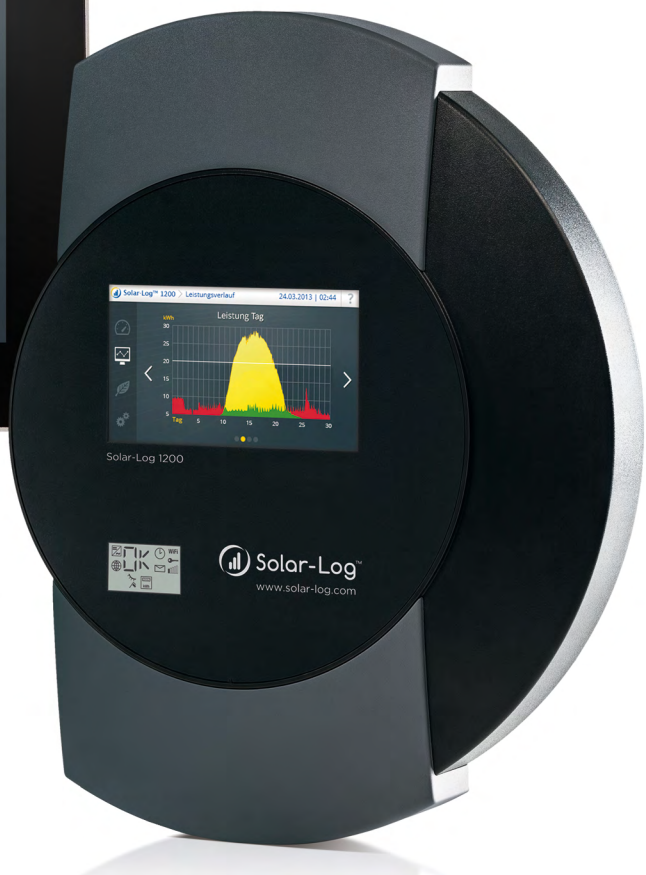
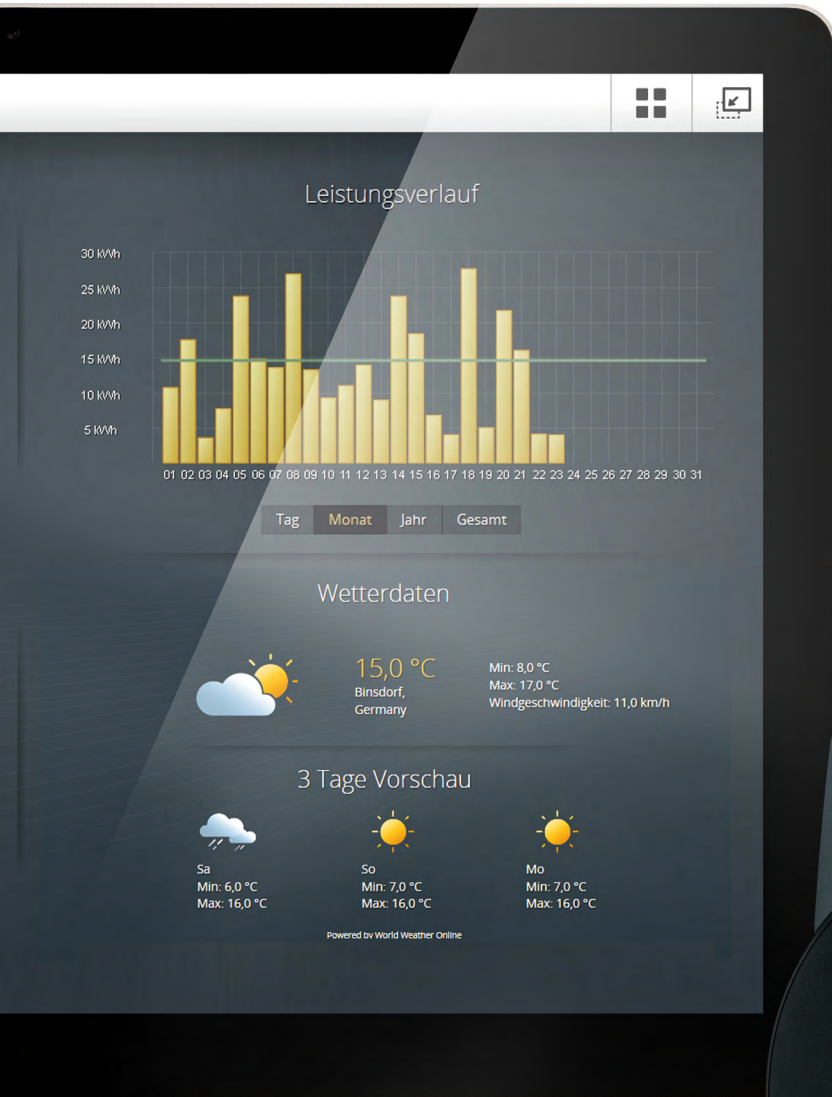




Solar-Log™ WEB „Commercial Edition”

Handbuch

Herausgeber:
Solare Datensysteme GmbH
Fuhrmannstraße 9
72351 Geislingen-Binsdorf

Handbuch-Version: 2.0 (September 2014)
Ab Software-Version: 2.4.0

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einführung 7
- 2 Überblick 7
- 3 Die ersten Schritte 8
 - 3.1 Kontaktdaten und Impressum 8
 - 3.2 Logo, Titel und Farbeinstellungen 8
 - 3.3 Portalsprachen..... 9
 - 3.4 Automatische Seitengenerierung..... 9
 - 3.5 Dateien hochladen und verwalten 9
- 4 Benutzerverwaltung 10
 - 4.1 Benutzerstatus..... 10
 - 4.2 Benutzerprofile anlegen und verwalten..... 11
- 5 Anlagen einrichten und verwalten 12
 - 5.1 Anlagengruppen 12
 - 5.2 Neue Anlagen einrichten 12
 - 5.3 Anlagen verwalten..... 13
 - 5.3.1 Informationen zur Anlage..... 13
 - 5.3.2 Anlagenspezifische Dokumente..... 15
 - 5.3.3 Wechselrichterinformationen..... 15
 - 5.3.4 Zugangsdaten..... 15
 - 5.3.5 E-Mail-Benachrichtigungen 16
 - 5.3.6 Erweiterte Funktionen 17
 - 5.4 Löschen oder Deaktivieren von Anlagen 19
 - 5.4.1 Anlage löschen 19
 - 5.4.2 Anlage deaktivieren 19
- 6 Protokollierung 20
 - 6.1 Überwachung 20
 - 6.1.1 Fehlerkategorien..... 21
 - 6.1.2 Fehlermeldungen quittieren oder löschen..... 22
 - 6.1.3 Fehlermeldungen dokumentieren..... 23
 - 6.1.4 Link zur Anlage..... 23
 - 6.1.5 E-Mail-Benachrichtigung bei Fehlern 23
 - 6.2 Ertragsübersicht 24
 - 6.3 Zeitstrahl..... 25
 - 6.4 Anlagen-Logbuch..... 26
 - 6.5 Ereignisprotokoll..... 28
- 7 Visualisierung..... 28
- 8 Fernkonfiguration 29
 - 8.1 Konfigurationseinstellungen 30
- 9 Tools..... 32
 - 9.1 Manueller Datenimport 32
 - 9.2 Manuelle Datenkorrektur 32
- 10 Seiten anlegen und bearbeiten..... 34
 - 10.1 Eine neue Seite erstellen..... 34
 - 10.2 Seiteneigenschaften und Zugriffsrechte..... 35

10.3	Seiten sortieren, ausschneiden, kopieren	37
10.4	Tipps zur Seitenverwaltung	38
11	Seiten mit Inhalten füllen	39
11.1	Seiteninhalte bearbeiten	40
11.2	Seiten-Wizard.....	40
11.3	Modul- und Layout-Einstellungen.....	41
12	Module zur Anlagendarstellung	42
12.1	Solar-Log™ WEB Grafik.....	42
12.2	Datenblatt	44
12.3	Werteübersicht (Grafik)	45
12.4	Werteübersicht (Freitext)	46
12.5	Performance Ratio.....	47
12.6	Landkarte (Anlagenübersicht).....	47
12.7	Kontaktformular	48
12.8	Anlagenübersicht	50
12.9	String Connection Box.....	51
13	Dashboard	52
13.1	Seitenansicht	52
13.2	Dashboard-Elemente.....	52
13.3	Moduleinstellungen.....	54
13.4	Dashboard-Link.....	55
13.5	Dashboard-Slideshow	55
14	Gestaltungsmodule	56
14.1	Text.....	56
14.2	Bild.....	56
14.3	Bild & Text.....	57
14.4	HTML.....	57
14.5	Download Modul.....	57
15	Überwachungsmodule	58
15.1	Modul Fernkonfiguration	58
15.2	Modul Ereignisprotokoll	58
15.3	Modul Anlagen-Logbuch.....	58
15.4	Modul Anlagenüberwachung	59
15.5	Modul Ertragsübersicht.....	59
15.6	Modul Zeitstrahl	60
16	Seiten automatisch erstellen	60
16.1	Seiten mit dem Wizard erstellen.....	60
16.2	Wizard-Vorlagen	61
16.3	Seitengenerierung anwenden	61
17	Auswertungen	63
17.1	Einzelauswertung.....	65
17.2	Automatisierte Auswertungen	65
17.3	Neue Auswertung erstellen	66
17.4	Auswertungsarten.....	67
17.4.1	Anlagenerträge.....	67
17.4.2	Anlagenvergleich.....	67

17.4.3	Wechselrichter-Vergleich.....	67
17.4.4	Eigenstromverbrauch.....	68
17.4.5	Jahresübersicht	69
17.4.6	Sensorwerte	69
17.4.7	Performance-Ratio	69
17.4.8	Powermanagement	69
17.4.9	Anlagen-Logbuch.....	69
17.4.10	Anlagen-Informationen.....	70
18	Spracheinstellungen.....	71
18.1	Modulsprachen	71
18.2	Menübezeichnungen.....	71
18.3	Benutzersprachen	71
18.4	Sprachvorgabe über die URL.....	71
19	Abrechnung.....	72
19.1	Portalabrechnung.....	72
19.2	Abrechnungsdetails	72
19.3	Export.....	72
19.4	Abrechnungsmodalitäten.....	72
19.5	Kündigung von Anlagen	73
20	Kompatibilität mit WebBox	74
20.1	Sunny WebBox im Portal einrichten.....	75
21	Online-Hilfe.....	75

1 Einführung

Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ ist eine professionelle Monitoring-Plattform zur effizienten Überwachung und Verwaltung von Photovoltaik-Anlagen. Die Software basiert auf einem Content Management System (CMS) und erlaubt es, das Solar-Log™ WEB Portal den eigenen Bedürfnissen entsprechend zu gestalten. Die Seitenstruktur ist flexibel und kann mit einer Vielzahl zur Verfügung stehender Module beliebig gestaltet werden - ganz ohne Programmierkenntnisse.

2 Überblick

Jedes Solar-Log™ WEB Portal ist über eine eigene Domain erreichbar (Beispiel mustermann.solarlog-web.de).

Wird die Domain aufgerufen, ist zunächst die **Seitenansicht** des Portals zu sehen. Nach Anmeldung mit den Login-Zugangsdaten sind zwei weitere Bereiche verfügbar: die **Seitenverwaltung** sowie die **Administration**.

Seitenansicht: Die Seitenansicht ist der Bereich, der für alle Seitenbesucher nach Aufruf der Domain sichtbar ist. Hier sind die gestalteten Seiten zu sehen. Öffentlich freigegebene Seiten sind für alle sichtbar, geschützte Seiten werden erst nach Eingabe der entsprechenden Zugangsdaten eingeblendet. So kann bspw. eine Seite, auf der sich die Ertragsgrafik einer bestimmten Anlage befindet, nur für den Eigentümer dieser Anlage zugänglich gemacht werden, während sie für die übrigen Seitenbesucher ausgeblendet ist. (Zur Seitengestaltung siehe Kapitel **Module zur Anlagendarstellung**, Seite 42.)

Seitenverwaltung: In der Seitenverwaltung können die Inhalte definiert werden, die in der Seitenansicht zu sehen sind. Die in der Seitenansicht sichtbare Menüstruktur ist hier im Bearbeitungsmodus angezeigt: es können nach Belieben Seiten hinzugefügt, bearbeitet und mit den gewünschten Inhalten gefüllt werden. Im Seitenbearbeitungsmodus wird außerdem festgelegt, welche Seiten öffentlich sichtbar sein sollen und welche erst nach Anmeldung im Menü erscheinen dürfen (siehe Kapitel **Seiten anlegen und bearbeiten**, Seite 34).

Administrationsbereich: Hier können neue Anlagen ins Portal integriert, neue Benutzer angelegt sowie Dokumente und Bilder hochgeladen werden. Außerdem werden in diesem Bereich die grundlegenden Portal-Einstellungen, wie bspw. die individuelle Hintergrundfarbe der Seiten, vorgenommen. Werkzeuge zur zentralen Anlagen-Überwachung sowie zur Fernkonfiguration sämtlicher Anlagen sind ebenfalls im Administrationsbereich zu finden. Auch verschiedene Auswertungen können hier erstellt, gespeichert und abgerufen werden.

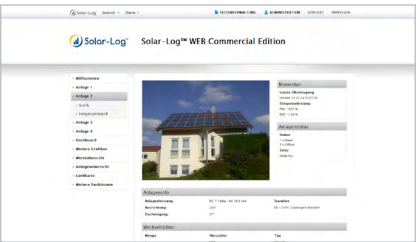


Abb.: Seitenansicht

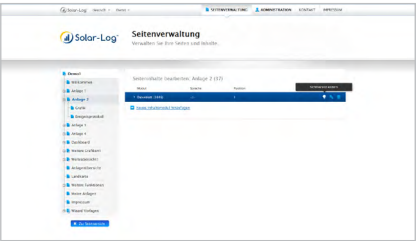


Abb.: Seitenverwaltung

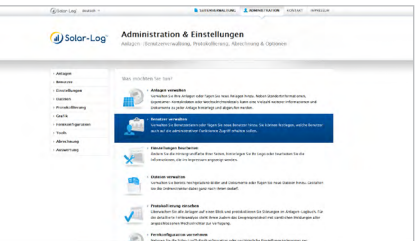


Abb.: Administrationsbereich

3 Die ersten Schritte

Rufen Sie die Domain Ihrer Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ auf und klicken Sie auf die Schaltfläche **Login** in der Fußleiste. Melden Sie sich mit Ihren Erstzugangsdaten an. In der Kopfleiste werden die Schaltflächen **Seitenverwaltung** und **Administration** sichtbar. Wechseln Sie zunächst in den Bereich **Administration**.

3.1 Kontaktdaten und Impressum

Unter **Administration | Einstellungen | Adresse** kann die Firma samt Anschrift und Kontaktdaten eingegeben oder bearbeitet werden. Die hier eingetragenen Informationen werden automatisch in den **Kontaktdaten** hinterlegt. Die Inhalte des **Impressums** können in der Seitenverwaltung auf der entsprechenden Seite hinterlegt werden (Text- oder HTML-Modul). Die Rubriken **Kontakt** und **Impressum** sind über die Kopfleiste aufrufbar und allen Seitenbesuchern zugänglich.

3.2 Logo, Titel und Farbeinstellungen

Wählen Sie **Administration | Einstellungen | Darstellungsoptionen**, um das Erscheinungsbild Ihrer Portalseiten anzupassen.

Logo: Klicken Sie auf das Auswahlsymbol , um ein bereits ins Dateisystem hochgeladenes Logo auszuwählen oder direkt eine neue Bilddatei hochzuladen. Das ausgewählte Logo wird im Kopfbereich Ihrer Solar-Log™ WEB-Seiten angezeigt. (Wenn kein eigenes ausgewählt wird, ist das Solar-Log™-Logo zu sehen.)

Slogan: Geben Sie den Text an, der in der Seitenansicht als Seitenüberschrift neben dem Logo angezeigt werden soll. Wird hier kein Slogan eingetragen, so wird die Firma angezeigt, die unter **Einstellungen | Firma** hinterlegt wurde.

Template: Sofern keine individuelle Template-Anpassung beauftragt wurde, ist das Standard-Design hinterlegt. Das Standard-Design (gelber Hintergrund, blaue Fußleiste) kann farblich angepasst werden. Aktivieren Sie **Individuelle Farbe verwenden**, wenn Sie an Stelle des gelben Hintergrundes eine andere Farbe wünschen. Klicken Sie auf das Farbfeld und wählen Sie über den Farbreger einen beliebigen Farbton aus oder geben Sie einen Farbcode (RGB oder hexadezimal) ein. Die Farbe der **Fußzeile** kann ebenfalls angepasst werden.

Ist die Seite Impressum in der Seitenverwaltung nicht zu sehen, kann diese durch einen Klick auf die oberste Seite in der Seitenstruktur hinzugefügt werden.

Das Logo kann als GIF-, JPEG- oder PNG-Datei hochgeladen werden. Im Optimalfall sollte das Logo die Maße 220 x 157 Pixel haben. Ein größeres Logo wird proportional skaliert.



Abb.: Farbauswahl

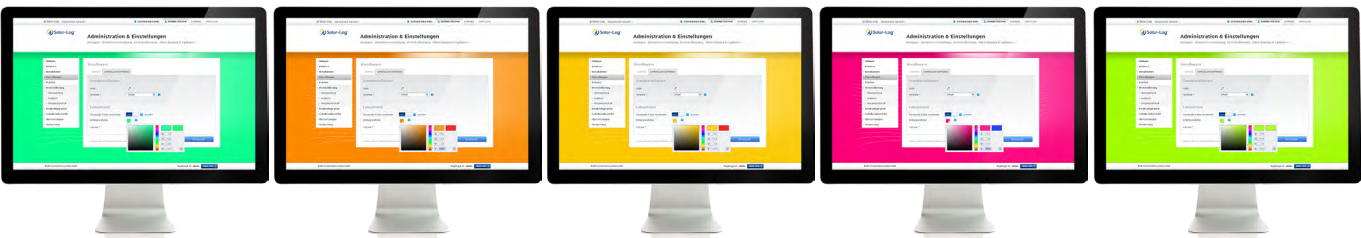


Abb.: Template in verschiedenen Beispiel-Farben

Die Gestaltung der Kopfleiste sowie des Kopfbereiches ist - abgesehen von Firmenlogo und Slogan - nicht veränderbar. Wünschen Sie eine individuelle Anpassung des Layouts an Ihre bestehende Firmen-Webseite? Wenden Sie sich für nähere Informationen zu dieser Dienstleistung gerne an Ihren Vertriebs-Ansprechpartner der Solare Datensysteme GmbH.

3.3 Portalsprachen

Unter **Administration | Einstellungen | Sprachen** kann festgelegt werden, welche Sprachen im Portal zur Verfügung stehen sollen. Eine der ausgewählten Sprachen kann als Standardsprache definiert werden. Diese ist beim Seitenaufruf voreingestellt. Die Seitenbesucher können die Sprache in der Kopfleiste wechseln. Bei nur einer ausgewählten Portalsprache wird die Sprachauswahl in der Kopfleiste ausgeblendet.

3.4 Automatische Seitengenerierung

Unter **Administration | Einstellungen | Systemvorgaben** kann die automatische **Seitengenerierung** aktiviert werden. Wenn diese Option aktiv ist, wird für jede Anlage, die neu im Portal hinzugefügt wird, automatisch eine gewünschte Seitenstruktur erstellt. Wählen Sie unter **Anlagenverzeichnis** eine Seite aus, unterhalb der die neuen Seiten automatisch angelegt werden. Legen Sie fest, welche **Seitenvorlage** für die automatische Seitenerstellung verwendet werden soll. (Mehr zum Thema Seitenvorlagen siehe Kapitel **Seiten automatisch erstellen**, Seite 60.)

3.5 Dateien hochladen und verwalten

Unter **Administration | Dateien** können beliebige Dokumente (PDF, JPEG, GIF, PNG, XLS, DOC etc.) hochgeladen werden. Durch das Erstellen von neuen Ordnern lassen sich die Dateien nach dem eigenen System sortieren. Das Dateisystem dient vorwiegend dazu, auf beliebige Dokumente oder Bilder jederzeit online zugreifen zu können. Außerdem befinden sich hier sämtliche Bilder, die bspw. in Form von Anlagenfotos oder Hintergrundgrafiken auf den Portal-Seiten zu sehen sind.

Klicken Sie auf eine Ordnerbezeichnung in der Liste oder in der Ordner-Navigation und dann auf **Neuer Ordner**, um einen Unterordner im gewählten Verzeichnis zu erstellen. Vergeben Sie eine beliebige Ordnerbezeichnung. Laden Sie über die Schaltfläche **Neue Datei** eine neue Datei in den Ordner, der zuvor ausgewählt wurde.

Die Dateinamen sollten keine Umlaute (ä,ö,ü), Sonderzeichen oder Leerzeichen enthalten. Diese Zeichen werden beim Hochladen automatisch ersetzt.

Da die im Dateisystem gespeicherten Dateien in verschiedene Module eingebunden sein können, ist das nachträgliche Ändern von Ordnerbezeichnungen oder Dateinamen sowie das Verschieben von Dateien in einen anderen Ordner nicht möglich.

Benutzergruppen vereinfachen die Benutzerverwaltung und dienen dazu, eine Seite für eine gesamte Benutzergruppe freizugeben.

4 Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung ([Administration | Benutzer](#)) können Zugangsdaten für neue Portal-Nutzer angelegt oder bereits existierende Zugangsdaten und Zugriffsrechte geändert werden.

Um selbst eine Vielzahl an Benutzerprofilen übersichtlich zu verwalten, können beliebig viele eigene Benutzergruppen angelegt werden. Alle Benutzer, denen keine eigene Benutzergruppe zugewiesen wurde, erscheinen in der Liste unter **Benutzer ohne Gruppe**.

Ein Benutzer kann einer oder mehreren Benutzergruppen zugewiesen werden. Wird die Einstellung eines Benutzers geändert, so ist die Änderung in allen Gruppen wirksam.

4.1 Benutzerstatus

Die Benutzerverwaltung unterscheidet zwei Arten von Benutzerprofilen:

Anwender mit dem Status **Benutzer** haben ausschließlich Zugriff auf die Seitenansicht. Sie sehen alle öffentlich freigegebenen Seiten sowie die Seiten, die für den jeweiligen Benutzer oder die Benutzergruppe, zu der er gehört, freigegeben wurden. (Beispielsweise Anlagenbesitzer, deren Anlage nicht öffentlich sichtbar sein soll.)

Anwender mit dem Status **Installateur** haben erweiterte Zugriffsrechte und können damit auch auf den Administrationsbereich und die Seitenverwaltung zugreifen. Für jeden **Installateur** kann festgelegt werden, welche Administrationsfunktionen ihm zur Verfügung stehen und ob er auch auf die Seitenverwaltung Zugriff hat. Die Seitenansicht ist für Installateure stets in vollem Umfang einsehbar.

Benutzerverwaltung		
Suchbegriff eingeben		
Benutzer ohne Gruppe (2) Neuer Benutzer		
Benutzername	Status	E-Mail
Andrea Mustermann	Installateur	a.mustermann@solar-log.com
Max Müller	Benutzer	m.mueller@solar-log.com
Demo (1)		
Extern / External (2)		
Service (1)		
Neue Benutzergruppe		

Abb.: Benutzerverwaltung

4.2 Benutzerprofile anlegen und verwalten

Klicken Sie auf eine Gruppe, um alle Benutzer dieser Gruppe anzuzeigen. Wählen Sie einen Benutzer aus, um dessen Profil zu bearbeiten oder klicken Sie rechts neben dem Gruppennamen auf **Neuer Benutzer**, wenn Sie der Gruppe einen neuen Benutzer hinzufügen möchten.

Für alle Anwender, ob Benutzer oder Installateur, sind die beiden Registerkarten **Benutzerdaten** und **Passwort** in der Benutzerverwaltung verfügbar:

Benutzerdaten: Hier können Name, E-Mail-Adresse, Sprache, Status (**Installateur** oder **Benutzer**) und die zugewiesene Benutzergruppe geändert werden. Die hinterlegte E-Mail-Adresse im Feld **E-Mail** dient als Benutzername bei der Anmeldung. Die **Sprache** legt fest, in welcher Sprache die Portalseiten für diesen Seitenbesucher nach Anmeldung zunächst angezeigt werden sollen. (Das anschließende Auswählen einer anderen Sprache über die Kopfleiste ist für den Benutzer dennoch möglich.) Soll der Seitenbesucher nach Eingabe seiner Zugangsdaten auf eine bestimmte Seite weitergeleitet werden, kann für ihn eine **Startseite** angegeben werden. Wird ein Benutzer deaktiviert, ist die Anmeldung mit seinen Zugangsdaten nicht möglich.

Passwort: Das Passwort ergibt, zusammen mit der E-Mail-Adresse, die individuellen Login-Daten eines Solar-Log™ WEB Anwenders. Wird ein neuer WEB-Nutzer angelegt oder das Passwort eines bereits existierenden Nutzers geändert, so können die Zugangsdaten falls gewünscht automatisch an die hinterlegte E-Mail-Adresse versandt werden. Ein Passwort kann Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen beinhalten und muss aus mindestens acht Stellen bestehen.

Funktionen: Für jeden Anwender mit dem Status Installateur ist die zusätzliche Registerkarte **Funktionen** vorhanden. Hier können dem Anwender diejenigen Bereiche des Administrationsbereiches zugewiesen werden, auf die er Zugriff haben soll. (Die Funktion **Projektdaten** beinhaltet die Register **Dokumentation** und Wechselrichter in der **Anlagenverwaltung** und ermöglicht dem Benutzer das Ändern von Anlagendaten. Das Modul **E-Mail-Benachrichtigungen** legt fest, ob das Register **Einstellungen** in der Anlagenverwaltung sichtbar sein soll.)

Neuen Benutzer anlegen

Name *

Max Müller

E-Mail *

max@mueller.mm

Passwort *

••••••••

aktiv

aktiviert

Sprache *

deutsch / Deutschland

Status *

Installateur

Benutzergruppe

Demo

☒ Extern / External

☐ Service

Zugangsdaten versenden?

aktiviert

Benutzer speichern

Abb.: Anlegen eines neuen Benutzers

Beim Anlegen eines neuen Benutzerprofils wird bereits ein automatisch generiertes Passwort im Feld vorgegeben. Falls gewünscht, kann dieses einfach durch ein eigenes Passwort überschrieben werden.

5 Anlagen einrichten und verwalten

In der zentralen Anlagenverwaltung ([Administration | Anlagen](#)) sind sämtliche Daten aller im Portal eingerichteten Anlagen zu finden. Ebenso sind hier Zusatzfunktionen, wie das Starten von Firmware-Updates oder die Nacherkennung einzelner Wechselrichter, in einem separaten Register zusammengefasst.

5.1 Anlagengruppen

Alle im Solar-Log™ WEB eingerichteten Anlagen können - für eine bessere Übersichtlichkeit und einfachere Verwaltung - beliebigen **Anlagengruppen** zugewiesen werden. Anlagen, die keiner Gruppe zugeordnet werden, erscheinen unter **Anlagen ohne Gruppe**, können aber jederzeit in eine Gruppe verschoben werden. Klicken Sie in der Anlagenverwaltung ([Administration | Anlagen](#)) auf **Neue Anlagengruppe**, um eine neue Gruppe zu erstellen und eine beliebige Bezeichnung für diese Gruppe festzulegen.

5.2 Neue Anlagen einrichten

Klicken Sie in der gewünschten Anlagengruppe auf **Neue Anlage**, wenn Sie eine neue Anlage einrichten möchten. Es stehen verschiedene **Installationsarten** zur Verfügung:

Neuen Solar-Log™ anlegen: Wählen Sie diese Installationsart, wenn Sie einen neuen Solar-Log™ einrichten möchten, der bisher noch keine Daten ins Internet überträgt. Vergeben Sie eine eindeutige **Anlagenbezeichnung** und geben Sie die **Seriennummer** des Gerätes ein. (Anschließend sind im Register **Zugangsdaten** die FTP-Zugangsdaten zu finden, die im Solar-Log™ einzugeben sind.)

Neuen Solar-Log™ mit Easy Installation einrichten: Wurde ein neuer Solar-Log™ per Easy Installation installiert und hat bereits eine Übertragung an den Easy Installation Server stattgefunden, kann bei dieser Installationsart neben **Anlagenbezeichnung** und **Seriennummer** der **Easy Installation Code** angegeben werden. Dadurch wird der Solar-Log™ vom Easy Installation-Server auf den entsprechenden Commercial-Server umgezogen und überträgt seine Daten ab diesem Zeitpunkt direkt ins Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“. Voraussetzung für die Einrichtung mit Easy Installation ist, dass der Solar-Log™ vor Ort über die Easy Installation-Funktion in Betrieb genommen wurde. Andernfalls kann nicht auf die Daten zugegriffen werden.

Umzug: Überträgt ein Solar-Log™ die Daten bereits an einen anderen Server (Classic 1, Classic 2), besteht über die Umzugsoption die Möglichkeit, die Datenübertragung umzustellen. Der Solar-Log™ überträgt die Daten nach dem Umzug nicht mehr an den bisherigen Server, sondern direkt an das Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ Portal. Wird **Umzug** als Installationsart gewählt, müssen die Zugangsdaten des bisherigen Servers eingegeben werden. (Auf diese Weise wird die Umstellung durch Unbefugte verhindert.)

Die Anlagengruppen dienen vorwiegend dazu, Übersichtlichkeit in der Anlagenüberwachung ([Administration | Überwachung](#)) zu schaffen: auf den ersten Blick ist sofort zu erkennen, in welcher Gruppe eine Störung vorliegt.

Abb.: Neuen Solar-Log™ anlegen

Bereits vorhandene Ertragsdaten werden beim Umzug automatisch importiert. Der bisherige Account (z.B. Classic 2) wird nach dem Umzug auf den Commercial-Server gelöscht.

Extern einbinden: Im Unterschied zum **Umzug** werden die Daten weiterhin an den bisherigen Server (Classic 1, Classic 2 etc.) übermittelt und lediglich von dort ins Commercial-Portal abgerufen. Es empfiehlt sich daher, die Anlage direkt umzuziehen (Installationsart **Umzug**).

Drittanbieter: Neben dem Solar-Log™ können über diese Installationsart auch die SMA WebBox und die SMA WebBox BT ins Commercial-Portal eingebunden werden. (Weitere Informationen sind im gleichnamigen Kapitel zu finden: **Kompatibilität mit WebBox, Seite 74.**)

5.3 Anlagen verwalten

In der Anlagenverwaltung ([Administration | Anlagen](#)) sind alle Anlagen, nach Anlagengruppen sortiert, aufgelistet. Sämtliche Informationen, Daten und anlagenbezogenen Dokumente sind hier zu finden und für jede Anlage in entsprechenden Registerkarten untergebracht: **Anlage**, **Dokumentation**, **Wechselrichter**, **Zugangsdaten**, **Einstellungen** und **Erweiterte Funktionen**.

5.3.1 Informationen zur Anlage

Die Registerkarte **Anlage** beinhaltet alle Basisinformationen zur Anlage:

Anlagenbezeichnung: Die Bezeichnung, die für eine Anlage vergeben wird, muss eindeutig sein, da sie in sämtlichen Modulen und Funktionen angezeigt wird, in denen die Anlage eingebunden ist.

Abb.: Register „Anlage“ in der Anlagenverwaltung

Externes Einbinden wird nicht empfohlen, da größere Anlagen, die sich auf einem Classic 2-Server befinden, gebührenpflichtig sind. Wird die Gebühr nach Ablauf der Testphase nicht entrichtet oder die Jahresgebühr nicht verlängert, führt dies zur Löschung der Anlage auf dem Classic 2-Server und zum Datenverlust.

Über den Button „Wechseln“ oben rechts kann von der Anlagenverwaltung aus direkt in einen anderen Bereich gewechselt werden, beispielsweise zur zentralen Grafik oder zur Überwachung. Über „Zur Anlage“ gelangt man zu der Seite, die für die Anlage als Startseite festgelegt wurde. Achtung: Ist im Browser ein Pop-up-Blocker aktiviert, kann die Wechsel-Funktion dadurch verhindert werden.

Beim Einrichten eines neuen Solar-Log™ wird die eingegebene Seriennummer geprüft. Nicht existierende oder bereits im Portal vorhandene Seriennummern können nicht gespeichert werden.

Seriennummer: Die Seriennummer des Solar-Log™ dient als eindeutiges Identifizierungsmerkmal für eine Anlage.

Anlage aktivieren: Nur wenn eine Anlage aktiviert ist, werden die Daten, die der Solar-Log™ ins Internet überträgt, ins Portal importiert. (Das Deaktivieren einer Anlage hat zur Folge, dass keine Ertragsgrafiken angezeigt werden, Störungen nicht in der Anlagenüberwachung auftauchen und keine Benachrichtigungen über das Portal verschickt werden können.)

Öffentlich sichtbar: Öffentlich sichtbare Anlagen werden in der Anlagenübersicht verlinkt, so dass der Seitenbesucher über den Button [Zur Anlage](#) direkt auf die festgelegte Startseite wechseln kann.

Benutzer: Jeder Anlage kann ein Benutzer zugeordnet werden. Von der Sprache des zugewiesenen Benutzers hängt ab, in welcher Sprache die Benachrichtigungen und Fehlermeldungen (Register [Benachrichtigung](#)) dieser Anlage verschickt werden. Der zugeordnete Benutzer hat keine Auswirkung auf Seitenzugriffsrechte oder sonstige Berechtigungen.

Anlagengruppe: Im Feld [Anlagengruppe](#) ist zu sehen, zu welcher Gruppe eine Anlage gehört. Durch Auswahl einer anderen Gruppenbezeichnung kann die Anlage in eine andere Gruppe verschoben werden.

Anlagenbild: Zu jeder Anlage kann ein Anlagenfoto hinterlegt werden. Die Datei kann entweder direkt über das Auswahlsymbol hochgeladen oder aus den Dateien, die sich bereits in der [Dateiverwaltung](#) befinden, ausgewählt werden. Das Anlagenfoto erscheint bspw. in der Landkarte oder der Anlagenübersicht als Miniatur-Bild.

Startseite: Jeder Anlage kann eine individuelle Startseite zugewiesen werden. Über den Link [Zur Anlage](#), der in der Anlagenüberwachung und der Anlagenübersicht zu finden ist, kann direkt auf diese Seite gewechselt werden.

Inbetriebnahme: Das hinterlegte Inbetriebnahme-Datum einer Anlage dient der Dokumentation und ist z.B. in der Anlagenübersicht zu sehen.

Abrechnungsstart: Im Feld [Abrechnungsstart](#) wird automatisch der Tag hinterlegt, an dem die Anlage im Portal eingerichtet wird. Ab diesem Datum kann die Anlage zunächst 30 Tage kostenlos im Portal überwacht und konfiguriert werden. (Weitere Informationen siehe Kapitel [Abrechnung](#), Seite 72.)

Anlagenstandort: Die Standortangaben gehören zu den Pflichtfeldern in den Anlagendaten. Diese werden bspw. in der Landkarte benötigt, um eine Anlage an ihrer jeweiligen Position darzustellen.

Eigentümer, Kontaktinformationen: Hier können die Anschrift und die Kontaktdaten des Anlagenbetreibers hinterlegt werden. Diese Daten werden in der Kopfzeile von Auswertungen angezeigt.

Öffentliche Anlagenbeschreibung: Hier kann ein beliebiger Text hinterlegt werden, der in verschiedenen Modulen (Datenblatt, Dashboard) angezeigt werden kann.

Interne Notizen: Informationen, die nur intern sichtbar sein sollen, können hier gespeichert werden. Auch der Anlagenbesitzer kann diese Informationen nicht einsehen.

5.3.2 Anlagenspezifische Dokumente

Stringpläne, Garantiedokumente, Datenblätter, Lagepläne oder sonstige beliebige Dateien können über [Weitere Dateien hinzufügen](#) direkt zur Anlage hochgeladen werden.

5.3.3 Wechselrichterinformationen

In den [Wechselrichterinformationen](#) können Daten wie Wechselrichterhersteller, Inbetriebnahme-Datum eines Wechselrichters, der Wechselrichtertyp sowie dessen Nennleistung dokumentiert werden. Für vollständige Informationen im Datenblatt sind auch die Daten zu den angeschlossenen Modulen, wie [Modulhersteller](#), [Modultyp](#), [Modulart](#), [Modulanzahl](#), [Ausrichtung](#) und [Dachneigung](#), auszufüllen. Die [Leistung](#) jedes Wechselrichters bzw. MPP-Trackers wird automatisch aus den im Solar-Log™ hinterlegten Konfigurationseinstellungen übernommen.

Ist hier nicht die tatsächliche Anzahl an vorhandenen Wechselrichtern zu finden, wurde evtl. die Wechselrichtererkennung am Solar-Log™ nicht korrekt durchgeführt.

Das Hinterlegen der Wechselrichterinformationen sollte erst erfolgen, nachdem die Wechselrichtererkennung korrekt und vollständig durchgeführt wurde, da sonst nicht alle verfügbaren Wechselrichter angezeigt werden. Es genügt, die Daten für die MPP-Tracker eines Wechselrichters auszufüllen und diese dann mithilfe der Funktion [Konfiguration übernehmen](#) auf weitere Wechselrichter zu kopieren, sofern diese die gleichen Eigenschaften aufweisen.

5.3.4 Zugangsdaten

In der Registerkarte [Zugangsdaten](#) sind mit dem Speichern einer neuen Anlage automatisch die individuellen Zugangsdaten verfügbar. Diese sind an die Seriennummer des Solar-Log™ gebunden und ausschließlich für diesen gültig. Über die Funktion [Zugangsdaten per E-Mail senden](#) kann eine E-Mail versandt werden, die alle gewünschten Zugangsdaten enthält:

HTTP: Für die Übertragung mit der HTTP-Technologie (ab Firmware 3.x) muss im Solar-Log™ lediglich der Server (z.B. portal.solarlog-web.com) eingegeben werden, es sind keine weiteren Zugangsdaten erforderlich.

FTP: Die FTP-Zugangsdaten stehen nur noch aus Kompatibilitätsgründen zur Verfügung. Bitte verwenden Sie für Solar-Log 300/1200/2000 sowie Solar-Log 200/500/1000 ab Firmware 3.x nicht mehr den FTP-Account für die Datenübertragung sondern die HTTP-Datenübertragung.

iPhone App /Android App: Anhand der App-Zugangsdaten lassen sich die Daten auch auf dem iPhone, iPad, iPod-Touch oder auf Android-Geräten präsentieren. Die Applikationen stehen kostenlos zur Verfügung. Nach dem Download können die Zugangsdaten eingegeben und die Daten abgerufen werden. Über einen [Testlink](#) kann die Gültigkeit der Zugangsdaten verifiziert werden.

SMTP steht für „Simple Mail Transfer Protocol“ oder zu deutsch: einfaches E-Mail-Transportprotokoll. Gültige SMTP-Zugangsdaten sind grundsätzlich Voraussetzung dafür, dass E-Mails verschickt werden können. Auch im Solar-Log™ müssen die Daten eines SMTP-Servers hinterlegt werden, sofern der Versand von E-Mail-Benachrichtigungen gewünscht wird.

SMTP: Für jede Anlage stehen eigene SMTP-Zugangsdaten zur Verfügung. Diese können in der Solar-Log™ Konfiguration hinterlegt werden, wenn die E-Mail-Benachrichtigungen direkt durch den Solar-Log™ versendet werden sollen. Für extern eingebundene Anlagen werden die SMTP-Zugangsdaten hier nicht angezeigt.

Dashboard: Der Dashboard-Link ermöglicht das Öffnen des Dashboards, ohne dies als Modul in eine Seite einzubinden. Der Link funktioniert nur dann, wenn dies über die Funktion [Zugang aktivieren](#) ermöglicht wird.

SolarFox: Die SolarFox-Schnittstelle ermöglicht den Zugriff auf die Solar-Log™ Daten für SolarFox Displays.

5.3.5 E-Mail-Benachrichtigungen

E-Mail-Benachrichtigungen können direkt durch den Solar-Log™ oder über Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ versandt werden. Der Vorteil des E-Mail-Versandes über das Portal liegt darin, dass die Nachrichten an beliebig viele Empfänger adressiert werden können. Für die verschiedenen Benachrichtigungen können die Empfänger separat festgelegt werden. Über die Registerkarte **E-Mails** in der Anlagenverwaltung kann für jede einzelne Anlage festgelegt werden, welche Benachrichtigungen über Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ versendet werden sollen. Aktivieren Sie dafür die gewünschten Kategorien. Für inaktive Kategorien erfolgt kein E-Mail-Versand.

Ertragsdaten: Hier kann festgelegt werden, ob täglich eine Ertragsdaten-E-Mail versandt werden soll. Die E-Mail enthält die Ist- und Soll-Erträge der Anlage auf Tages-, Monats- und Jahresbasis sowie Spezifische Erträge und die prozentuale Zielerreichung. (Diese Ertragsdaten-Benachrichtigung ist veraltet, steht aber weiterhin zu Verfügung. Eine Fülle ausführlicher Reportmöglichkeiten, die ebenfalls automatisch per E-Mail versendet werden können, finden Sie im **Administrationsbereich** unter dem Menüpunkt [Auswertungen](#).)

Störungen: Wird diese Funktion aktiviert, wird über alle Status- und Fehler-Codes, die in der Solar-Log™ Konfiguration als Störung definiert wurden, per E-Mail benachrichtigt. (Die Störungen sind unabhängig davon immer im **Administrationsbereich** in der **Überwachung** sichtbar).

Ausfall, Leistung, Verbindung, PM, SCB: Aktivieren Sie diese Optionen, wenn Sie über Wechselrichter-Ausfälle, Leistungsabweichungen, Verbindungsfehler, PM-Regelungen oder SCB-Fehler informiert werden möchten. Möchten Sie nach einem Verbindungsfehler erneut benachrichtigt werden, sobald eine Datenübertragung stattgefunden hat, kann diese Option zusätzlich aktiviert werden. (Weitere Informationen zu den Konfigurationseinstellungen für die Anlagenüberwachung siehe Kapitel [Fernkonfiguration](#), Seite 29.) Die Fehler sind immer im Administrationsbereich in der Überwachung sichtbar, unabhängig davon, ob die E-Mail-Benachrichtigung aktiviert ist.

Sprache: Die Sprache einer Benachrichtigung hängt von der Sprache des Benutzers ab, dem die Anlage zugewiesen wurde (siehe Register [Anlage](#) in der Anlagenverwaltung).

Alternativ: Benachrichtigung durch den Solar-Log™

Soll die Benachrichtigung über Störungen direkt durch den Solar-Log™ erfolgen, weil bspw. ein größeres Datenexport-Intervall hinterlegt ist und die Zeitverzögerung damit zu groß wäre, können die entsprechenden Einstellungen direkt in der Solar-Log™ Konfiguration (oder per Fernkonfiguration) vorgenommen werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im aktuellen Solar-Log™ Benutzerhandbuch unter www.solar-log.com, Rubrik **Service & Support, Downloads, Handbücher**.

5.3.6 Erweiterte Funktionen

In der Registerkarte mit den **Erweiterten Funktionen**  sind sämtliche Sonderfunktionen zu finden, die in der Regel nur selten benötigt werden.

Konfiguration neu importieren: Hierbei wird die Solar-Log™ Konfigurationsdatei neu importiert. (Der Import findet in regelmäßigen Abständen automatisch statt. Wird jedoch eine Konfigurationsanpassung vor Ort vorgenommen, kann diese mithilfe dieser Funktion auch sofort übernommen werden.)

Umstellung von FTP auf HTTP: Für jeden Solar-Log™ mit Firmware ab 3.0, der die Daten noch per FTP überträgt und mindestens eine erfolgreiche Datenübertragung durchgeführt hat, kann die Übertragungsart mit dieser Funktion ganz einfach auf „HTTP“ umgestellt werden. (Ein anschließendes Zurücksetzen auf FTP-Übertragung ist nicht möglich.)

Befehle: Mit der Befehlsfunktion kann eine Reihe von Aktionen durchgeführt werden. Nach Auswahl des gewünschten Befehles wird dieser mit dem Klick auf die Schaltfläche [Ausführen](#) für den Solar-Log™ bereitgestellt. (Bei der nächsten Datenübertragung des Solar-Log™ wird der Befehl übermittelt, davor kann das Kommando noch verworfen werden. Die Zeitspanne zwischen der Ausführung des Befehles und der tatsächlichen Durchführung hängt somit vom Exportzyklus des jeweiligen Solar-Log™ ab.)

- **Solar-Log™ neu starten:** diese Funktion veranlasst einen Neustart des Gerätes.
- **Aktuellste Firmware installieren:** Verwenden Sie diese Funktion, um die aktuelle Firmware auf das Gerät zu spielen. Bitte beachten Sie, dass hier für Geräte mit Firmware 2.x lediglich ein Update auf die aktuellste Firmware der Serie 2.x möglich ist. Ein Update von Firmware 2.x auf 3.x kann nur am Gerät vor Ort vorgenommen werden. (Sobald Firmware 3.x installiert wurde, können weitere Updates an dieser Stelle wieder wie gewohnt ausgelöst werden.)
- **Aktuellste Konfiguration anfordern:** Sollte eine Konfiguration nicht übertragen worden sein, kann die Übertragung mit dieser Funktion erneut veranlasst werden.
- **Solar-Log™ Tausch von FW ab 3.1.0 nach 2.x/3.0.x:** Soll ein Solar-Log™ mit einer Firmware ab 3.1 gegen einen Solar-Log™ mit Firmware 2.x/3.0.x oder kleiner getauscht werden, so ist dieser Befehl erforderlich, um die Konfigurationsdatei des Tauschgerätes importieren zu können.
- **Daten vom Solar-Log™ exportieren (nur HTTP):** Für Geräte mit HTTP-Übertragung kann über diese Funktion veranlasst werden, dass bestimmte Daten (Minutendaten, Tagesdaten etc.) erneut vom Solar-Log™ ins Portal übertragen

Die WEB-Benachrichtigungsfunktion kann alternativ oder zusätzlich zur Solar-Log™ Benachrichtigung genutzt werden. Die Einstellungen für die WEB-Benachrichtigung sind unabhängig von den in der Solar-Log™ Konfiguration hinterlegten Benachrichtigungseinstellungen.

werden. Bitte beachten Sie bei Anlagen mit GPRS-Übertragung das ggf. anfallende Datenvolumen.

- **Wechselrichter-Nacherkennung starten:** Es wird dringend empfohlen, diese Funktion nur lokal am Gerät zu nutzen! Bei Änderungen von mehr als einem Gerät kann es zu einer fehlerhaften Zuordnung der Geräte kommen, was eine Korrektur (Umsortierung) vor Ort erforderlich macht.

Gerätetausch: Soll ein Solar-Log™ durch ein neues Gerät ersetzt werden, muss hier die Seriennummer des neuen Gerätes eingegeben werden. Spielen Sie bei einem Gerätetausch zunächst die letzte System- und Datensicherung im neuen Gerät ein und führen Sie eine Testübertragung durch. Geben Sie anschließend hier die neue Seriennummer ein und klicken Sie auf **Tauschen**. Dadurch werden sämtliche erforderlichen Einstellungen automatisch angepasst.

Umzug: Die Umzugsfunktion bietet die Möglichkeit, extern eingebundene Anlagen, die ihre Daten an einen anderen Server (z.B. Classic 2) übertragen, auf den Commercial-Server umzuziehen. Nach dem Umzug werden die Daten nicht mehr von der externen Datenquelle abgerufen, sondern direkt vom Solar-Log™ an den Commercial-Server übertragen. Der bisherige Account (z.B. Classic 2) wird nach dem Umzug auf den Commercial-Server automatisch und gelöscht.

Gerätetausch

Wenn Sie den Solar-Log™ dieser Anlage durch ein neues Gerät ersetzen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Möchten Sie bei der Inbetriebnahme eine aktuelle Datensicherung auf das neue Gerät übernehmen? Spielen Sie die Datensicherung (solarlog_config.dat) im neuen Gerät ein und führen Sie die Testübertragung durch. Geben Sie anschließend hier die Seriennummer des neuen Gerätes ein und klicken Sie auf Tauschen.

Sie möchten das Gerät ohne Datensicherung neu in Betrieb nehmen? Geben Sie zunächst hier die Seriennummer des neuen Gerätes ein und klicken Sie auf Tauschen. Führen Sie anschließend die Testübertragung mit dem neuen Gerät durch.

Alte Seriennummer

16227796

Neue Seriennummer

TAUSCHEN

Abb.: Gerätetausch im Register „Erweiterte Funktionen“

Datensicherung und CSV: Für Solar-Logs mit einer Firmware kleiner 3.x und aktivierter Datensicherung oder aktiviertem CSV-Export sind die Dateien an dieser Stelle abrufbar.

Datenquelle: Die Datenquelle zeigt, ob ein Gerät integriert (die Daten werden direkt an den Portal-Server übertragen) oder extern eingebunden ist (die Daten werden bspw. an einen Classic 2-Server übertragen und von dort abgerufen.)

Der Umzug von extern eingebundenen Anlagen wird dringend empfohlen, da es ggf. zum Datenverlust kommt, wenn die Jahresgebühr für die gebührenpflichtige Classic 2-Nutzung nicht entrichtet und der Account aus diesem Grund komplett gelöscht wird.

5.4 Löschen oder Deaktivieren von Anlagen

Alle Anlagen, die in der Anlagenverwaltung (**Administration | Anlagen**) eingerichtet wurden, können grundsätzlich jederzeit wieder gelöscht werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, Anlagen zu deaktivieren.

5.4.1 Anlage löschen

Über das **Papierkorbsymbol** kann eine Anlage unwiderruflich aus dem Portal gelöscht werden. Eine Anlage sollte nur dann gelöscht werden, wenn zukünftig keine Überwachung mehr über das Commercial-Portal stattfinden soll.

Folgende Punkte sollten überprüft werden, bevor eine Anlage gelöscht wird:

- Die Anlage erscheint nicht mehr in der Anlagenüberwachung.
- Bereits berechnete oder fällige Gebühren können nicht zurückerstattet oder auf eine andere Anlage übertragen werden.
- Alle zur Anlage hinterlegten Informationen und Dokumente sowie sämtliche aufgezeichneten Daten werden unwiderruflich im Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ gelöscht.
- Der Solar-Log™ kann die aufgezeichneten Daten fortan nicht mehr ins Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ übertragen.
- Die Fernkonfiguration ist für dieses Gerät nicht mehr möglich.
- Fehlermeldungen und Ertragsdaten werden nicht mehr versandt, falls dies bisher über das Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ (**Administration | Anlagen | Einstellungen**) oder über die SMTP-Zugangsdaten der Anlage erfolgte.
- Alle Seitenmodule, die sich auf diese Anlage als Datenquelle beziehen, werden nach dem Löschen ohne Daten angezeigt.
- Alle für diese Anlage gespeicherten Auswertungen werden gelöscht, automatisierte Auswertungen werden nicht mehr ausgeführt.

Nutzen Sie die Deaktivierungsfunktion, wenn Sie die Anlage erst zu einem späteren Zeitpunkt endgültig löschen möchten.



Abb.: Anlage löschen

5.4.2 Anlage deaktivieren

Eine Anlage kann deaktiviert werden (**Administration | Anlagen**), wenn diese zwar nicht mehr überwacht werden soll, die bisherigen Daten aber noch nicht gelöscht werden dürfen. Dies bietet sich an, wenn die Überwachung evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt beginnen soll.

Folgende Punkte sollten überprüft werden, bevor eine Anlage deaktiviert wird:

- Die Anlage erscheint nicht mehr in der Anlagenüberwachung.
- Bereits berechnete oder fällige Gebühren können nicht zurückerstattet oder auf eine andere Anlage übertragen werden.
- Die aufgezeichneten Daten können fortan nicht mehr ins Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ importiert werden.
- Die Fernkonfiguration ist für dieses Gerät nicht mehr möglich.



Abb.: Deaktivierte Anlage

Eine deaktivierte Anlage kann jederzeit erneut aktiviert werden. Die Anlage wird mit der Aktivierung wieder gebührenpflichtig.

- Fehlermeldungen und Ertragsdaten ([Administration](#) | [Anlagen](#) | [Einstellungen](#)) werden nicht mehr versandt. Sind die SMTP-Zugangsdaten der Anlage ([Administration](#) | [Anlagen](#) | [Zugangsdaten](#)) im Solar-Log™ hinterlegt, ist auch keine direkte Benachrichtigung über den Solar-Log™ mehr möglich.
- Alle Seitenmodule, die sich auf diese Anlage als Datenquelle beziehen, werden ohne Daten angezeigt.
- Automatisierte Auswertungen werden für diese Anlage nicht mehr ausgeführt.
- Eine inaktive Anlage wird bei erneuter Aktivierung sofort fällig, sofern die kostenlose Konfigurationsphase bereits abgelaufen ist und die Anlage für den aktuellen Zeitraum noch nicht berechnet wurde. Die Anlage wird rückwirkend zum Monatsersten des aktuellen Monats berechnet. Beim Aktivieren wird hierauf jeweils hingewiesen.

6 Protokollierung

Im Administrationsbereich ([Administration](#) | [Protokollierung](#)) der Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ ist die zentrale Anlagenüberwachung samt Ertragsübersicht, Anlagen-Logbuch, Zeitstrahl und Ereignisprotokoll angeordnet. Hier sind sämtliche Anlagen zu finden, die im Portal eingerichtet wurden.

Diese Funktionen können zusätzlich auch auf beliebigen Seiten platziert und auf diese Weise nur für bestimmte Anlagen angezeigt werden. Teilweise sind weitere Einstellungsmöglichkeiten vorhanden. (Weitere Informationen siehe Kapitel [Überwachungsmodule](#), Seite 58.)

6.1 Überwachung

In der zentralen Anlagenüberwachung sind sämtliche Anlagen aufgelistet - gruppiert nach den in der Anlagenverwaltung ([Administration](#) | [Anlagen](#)) definierten Anlagengruppen. Für jede Anlagengruppe bzw. für jede einzelne Anlage wird angezeigt, ob Störungen vorliegen  oder ob die Anlage störungsfrei  einspeist. Einzelne Störungen können, falls gewünscht, mit einem Klick direkt ins Anlagen-Logbuch übertragen, kommentiert und weiter bearbeitet werden (siehe Abschnitt [Anlagen-Logbuch](#), Seite 26).

Die Anlagenüberwachung zeigt auftretende Störungen in vier verschiedenen Fehler-Kategorien an: [Ausfall](#), [Leistung](#), [Status](#) und [Verbindung](#). Zusätzlich wird die Kategorie [Powermanagement](#) aufgeführt.

» Anlagen ohne Gruppe

» Eigene Anlagen / Own Plants

(2 Störungen in 1 Anlage)

» Projekte / Projects

(1 Störung in 1 Anlage)

Anlagenbezeichnung	Seriennummer	Status
» Solar-Log™ 10	1613956436	1
» Solar-Log™ 100	10059686	
» Solar-Log™ 110	1882481522	

Abb.: Meldung einer Störung in der Anlagenüberwachung

(Informationen zu den Konfigurationseinstellungen für die einzelnen Kategorien entnehmen Sie bitte dem Kapitel [Fernkonfiguration](#), Seite 29.)

6.1.1 Fehlerkategorien

Ausfall

Die Kategorie **Ausfall**  gibt Wechselrichterausfälle wieder. Ein Ausfall wird immer dann gemeldet, wenn ein Wechselrichter in der Überwachungszeit inaktiv ist.

ALLE	Zeit	Kategorie	Wechselrichter	Meldung
AUSFALL 	16.12.2011, 13:00:00	Ausfall	WR 4	Wechselrichter offline: 4 WR Typ: WR34MS03 WR Adr: 1100208694
STATUS 				
LEISTUNG 				
VERBINDUNG 				
POWER MANAGEMENT 				

Abb.: Meldung eines Wechselrichter-Ausfalls



Wechselrichter-Ausfall



Statusfehler



Leistungsabweichung



Verbindungsfehler

» Anlagen ohne Gruppe			
» Eigene Anlagen / Own Plants		(2 Störungen in 1 Anlage) 	
» Projekte / Projects		(1 Störung in 1 Anlage) 	

Abb.: Anlagenüberwachung in der Gruppenansicht

Leistung

Unter [Leistung](#)  werden Fehler aus der Leistungsüberwachung angezeigt. In dieser Kategorie wird eine Störung ausgegeben, wenn die Leistung eines Wechselrichters während des Überwachungszeitraumes von anderen Wechselrichtern oder Sensorwerten im gleichen Modulfeld abweicht.

ALLE	Zeit	Kategorie	Wechselrichter	Meldung
AUSFALL 				
STATUS 	29.03.2012, 11:30:00	Leistung	WR 1	Modulfeld: 1 WR: WR 1 WRTL1EBA (SerienNr.: 2100285312) PDC soll: 1871 W (INV:2) PDC ist: 1575 W Differenz: 16 %
LEISTUNG 				
VERBINDUNG 				
POWER MANAGEMENT 	28.03.2012, 11:20:00	Leistung	WR 1	Modulfeld: 1 WR: WR 1 WRTL1EBA (SerienNr.: 2100285312)

Abb.: Meldung einer Leistungsabweichung

Verbindung

Verbindungsfehler 🚨 werden dadurch erkannt, dass anhand der hinterlegten Exportzyklen geprüft wird, ob die Daten in diesen Intervallen übertragen werden. Werden zum erwarteten Zeitpunkt zuzüglich einer geringen Pufferzeit keine Daten empfangen, wird ein Verbindungsfehler angezeigt. Erfolgt nach einem festgestellten Verbindungsfehler eine erneute Verbindung, was bedeutet, dass erneut Daten übertragen wurden, so wird der Verbindungsfehler automatisch quittiert. Er ist somit weiterhin in der Überwachung zu sehen, jedoch wieder mit einem grünen Häkchen gekennzeichnet.

ALLE		Zeit	Kategorie	Wechselrichter	Meldung	
AUSFALL	✓	13.07.2012, 12:46:56	Verbindung		Keine Daten vom Solar-Log™. Überprüfen Sie Ihre Anlage	
STATUS	✓					
LEISTUNG	✓					
VERBINDUNG	🚨	09.07.2012, 16:46:38	Verbindung		Keine Daten vom Solar-Log™. Überprüfen Sie Ihre Anlage	

Abb.: Meldung eines Verbindungsfehlers

Status

Die Rubrik **Status** 🚨 umfasst die Störungen, die aufgrund bestimmter Wechselrichter-, Status- und Fehlercodes erkannt werden. Die Status-Rubrik gibt somit die Status- und Fehlercodes wieder, die in der Solar-Log™ Konfiguration als Störungen definiert wurden.

ALLE		Zeit	Kategorie	Wechselrichter	Meldung	
AUSFALL	✓	07.07.2011, 19:55:45	Status	WR 1	WR 1 - WR 1 WRTL1E44 (SerienNr.: 2100015417) Zeit: 19:55 Dauer: 83.73 min. Code: DevFlt	
STATUS	🚨					
LEISTUNG	✓					
VERBINDUNG	🚨					
POWER MANAGEMENT	✓	07.07.2011, 19:47:52	Status	WR 1	WR 1 - WR 1 WRTL1E44 (SerienNr.: 2100015417) Zeit: 19:47 Dauer: 7.87 min. Code: SifDiag	

Abb.: Meldung eines Status-Fehlers

Powermanagement

In der Kategorie **Powermanagement** ⚡ werden Leistungsbegrenzungsänderungen angezeigt, sobald diese vorgenommen wurden.

6.1.2 Fehlermeldungen quittieren oder löschen

Alle Meldungen in der Überwachung können entweder quittiert oder gelöscht werden. Beim **Quittieren** 📄 bleibt die Meldung weiterhin erhalten, die Anlage wird aber wieder als störungsfrei ✓ gekennzeichnet. Eine Meldung kann bspw. quittiert werden, wenn sie weiter beobachtet werden soll. Wird eine Meldung **gelöscht** 🗑️, wird sie komplett aus der Liste entfernt und kann auch nicht wiederhergestellt werden.

Wenn Meldungen im Anlagen-Logbuch weiterbearbeitet werden sollen, müssen diese zuerst ins Logbuch übertragen werden, bevor sie gelöscht werden.

6.1.3 Fehlermeldungen dokumentieren

Alle Meldungen, die in der Anlagenüberwachung angezeigt werden, können im Anlagen-Logbuch dokumentiert, kommentiert oder weiter bearbeitet werden. Über das **Logbuchsymbol** 📄 kann eine Meldung direkt ins Logbuch übernommen werden. (Weitere Informationen siehe Abschnitt **Anlagen-Logbuch**, Seite 26.)

ALLE		Zeit	Kategorie	Wechselrichter	Meldung	
AUSFALL	🚨	29.02.2012, 23:15:12	Verbindung		Keine Daten vom Solar-Log™. Überprüfen Sie Ihre Anlage	
STATUS	🚨					
LEISTUNG	🚨	28.02.2012, 23:18:37	Verbindung		Keine Daten vom Solar-Log™. Überprüfen Sie Ihre Anlage	
VERBINDUNG	🚨					
POWER MANAGEMENT	✓	27.02.2012, 23:18:36	Verbindung		Keine Daten vom Solar-Log™. Überprüfen Sie Ihre Anlage	

Abb.: Fehlermeldung mit Logbuch-, Quittier- und Lösch-Symbol

6.1.4 Link zur Anlage

Für alle Anlagen, die in der Anlagenverwaltung als öffentliche Anlage definiert wurden, wird der Link **Zur Anlage** 🏠 angezeigt. Über diesen Link kann aus der Anlagenüberwachung direkt auf eine gewünschte Seite gewechselt werden. Der Link führt jeweils auf die Seite, die in der Anlagenverwaltung (**Administration | Anlagen**) als Startseite hinterlegt wurde. So kann aus der Anlagenüberwachung bspw. direkt zur Grafik einer Anlage gewechselt werden.

Eigene Anlagen / Own Plants		(2 Störungen in 1 Anlage) 🚨	
Anlagenbezeichnung	Seriennummer		
Anlage Balingen	1077672705		

Abb.: Anlagenüberwachung mit Link zur Anlage

6.1.5 E-Mail-Benachrichtigung bei Fehlern

Möchten Sie bei Fehlern, die in der Überwachung angezeigt werden, auch per E-Mail benachrichtigt werden, so kann dies in der Anlagenverwaltung bei der jeweiligen Anlage im Tab **E-Mails** eingestellt werden, siehe Kapitel **E-Mail-Benachrichtigungen**, Seite 16 .



6.2 Ertragsübersicht

Die zentrale Ertragsübersicht ([Administration](#) | [Protokollierung](#) | [Zeitstrahl](#)) liefert eine Darstellung der Spezifischen Erträge sämtlicher Anlagen in tabellarischer Form. Zu sehen sind neben Anlagenbezeichnung und Anlagengröße die Spezifischen Erträge für den jeweils aktuellen Tag, den Vortag sowie die letzten 7 bzw 30 Tage. Durch Anklicken einer Anlage werden die Werte für die einzelnen Wechselrichter sichtbar.

Anlagen im Zollernalbkreis / Plants in Zollernalbkreis (3)						
Anlagenbezeichnung ▼	Größe (kWp)	heute (kWh / kWp) ▼	gestern (kWh / kWp)	7 Tage (kWh / kWp)	30 Tage (kWh / kWp)	*
> Solar-Log™ 04	6,00	0,75	2,94	25,12	106,27	●
> Solar-Log™ 02	7,70	0,22	3,02	21,60	89,69	●
> Solar-Log™ 03	7,53	0,00	0,00	0,00	0,00	●
Durchschnitt	7,08	0,29	1,93	14,94	62,58	

Abb.: Ertragsübersicht

- Die roten bzw. grünen Symbole zeigen für jede Anlage den aktuellen Überwachungsstatus an. Liegt mindestens in einer Fehlerkategorie (Ausfall, Verbindung, Leistungsüberwachung, Störung, PM) ein Fehler vor, ist dies am roten Symbol zu Erkennen.
- Über das [Export-Symbol](#) können die Daten als CSV-Datei exportiert werden (sowohl die gesamte Liste der Anlagen als auch die einzelnen Wechselrichter jeder einzelnen Anlage).
- Für jede Anlage sind Links verfügbar. Mit dem [Link zur Überwachung](#) kann direkt dorthin gewechselt werden. Der [Anlagen-Link](#) führt direkt in die Anlagenverwaltung

Hinweis: Erweiterte Einstellmöglichkeiten für die Ertragsübersicht sind im gleichnamigen Seitenmodul verfügbar, siehe [Modul Ertragsübersicht, Seite 59](#).

6.3 Zeitstrahl

Im Zeitstrahl ([Administration](#) | [Protokollierung](#) | [Zeitstrahl](#)) sind Aktionen und Änderungen der Anlagen dokumentiert:

- Installationsdatum
- Hinzugefügte/entfernte Wechselrichter
- Datum von Konfigurationsimporten/-exporten
- Powermanagement-Regelungen
- Firmware-Updates des Solar-Log™
- Aktivierung/Deaktivierung einer Anlage
- Solar-Log™-Tausch

Über die Export-Funktion können die Inhalte des Zeitstrahles als CSV-Datei exportiert werden.

Hinweis: Der Zeitstrahl steht auch als Seitenmodul zur Verfügung. Hier kann festgelegt werden, welche Kategorien im Zeitstrahl zu sehen sein sollen. Siehe [Modul Zeitstrahl, Seite 60](#).



6.4 Anlagen-Logbuch

Mit dem Anlagen-Logbuch bietet Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ ein integriertes Ticket-System und damit ein Werkzeug, um Serviceeinsätze und Aufgaben an Kundenanlagen zu dokumentieren und zu verwalten. Aufgaben und Termine lassen sich Service-Mitarbeitern direkt zuweisen. In der Startansicht des Logbuches sind zunächst vier Kategorien zu sehen, in denen die Einträge je nach Bearbeitungsstatus wiederzufinden sind: **Neu**, **Delegiert**, **In Bearbeitung** und **Abgeschlossen**. Wird im Feld **Zuständig** ein Benutzer ausgewählt, werden nur die Einträge angezeigt, die diesem Benutzer zugewiesen wurden. Über die Option **Gelöschte Einträge anzeigen** können die bereits gelöschten Positionen nochmals eingeblendet werden. Wird ein **Zeitraum** angegeben, werden alle Einträge angezeigt, deren letztes Aktualisierungsdatum in dieser Zeitspanne liegt. Ungelesene Einträge werden mit einem Briefsymbol  angezeigt.

Über die Option „Gelöschte Einträge anzeigen“ können bereits entfernte Einträge angezeigt werden. Falls gewünscht, kann jeder einzelne Eintrag auch wieder hergestellt werden.



Abb.: Symbole für ungelesene Einträge



Abb.: Logbuchprioritäten

Logbuch

☐ zuständig: Max Müller

Zeitraum

☐ Gelöschte Einträge anzeigen

01.01.2012 bis 31.07.2012

Suchbegriff eingeben

Neu (1 / 2) 

Delegiert (0 / 0)

In Bearbeitung (2 / 2) 

Abgeschlossen (0 / 0)

[Kategorieverwaltung](#)

[Report erstellen](#)

Abb.: Logbuch mit Status-Kategorien

Logbuch-Eintrag hinzufügen

Über **Neuer Eintrag** kann ein neuer Logbuch-Eintrag erstellt werden. Es kann eine Anlage ausgewählt werden, auf die sich der Eintrag bezieht, eine Priorität (**niedrig**, **mittel**, **hoch**) vergeben und eine Fehlerkategorie (**Wechselrichter**, **Modul** etc.) zugewiesen werden.

Jedem Eintrag wird ein zuständiger **Benutzer** zugewiesen, der - falls gewünscht - auch sofort per E-Mail benachrichtigt wird. Zusätzliche E-Mail-Empfänger können ggf. hinzugefügt werden.

Inhalte eines Logbuch-Eintrages

Die Terminierung eines Eintrages mit **Start- und Endtermin** bewirkt, dass ein Eintrag, sobald dessen **Endtermin** erreicht wird, in der Erinnerungskategorie angezeigt wird. Im **Kommentarfeld** können beliebige Informationen und Details oder die Mitteilung an den zugewiesenen Benutzer hinterlegt werden. Soll der erfasste Kommentar nur internen Zwecken dienen, kann ein Eintrag mit Aktivierung der Option **Interner Eintrag** als solcher gekennzeichnet werden. Beim Erstellen der Logbuch-Auswertung besteht die Möglichkeit, interne

Einträge zu berücksichtigen oder auszublenden. So kann eine Auswertung für die eigenen Zwecke auch die interne Kommentare enthalten, während diese in der Auswertung für den Kunden nicht zu sehen sind.

Fehlerkategorien

Jedem Eintrag kann eine entsprechende Fehlerkategorie zugewiesen werden. Über die **Kategorieverwaltung** können beliebige Kategorien erstellt und bearbeitet werden (z.B. **Verkabelung** oder **Wechselrichter**).

Kategorieverwaltung

Modul

Reinigung

Verkabelung

Wartung

Wechselrichter

Neue Kategorie

Abb.: Kategorieverwaltung

Fehler aus der Überwachung übernehmen

Soll ein Eintrag die Details einer in der Anlagenüberwachung gemeldeten Störung beinhalten, kann die Störmeldung über das **Logbuch-Symbol**  direkt ins Logbuch übernommen werden.

Report erstellen

Über die Funktion **Report erstellen** lassen sich Logbuch-Einträge exportieren (siehe Kapitel **Auswertungen**, Seite 63).

Gespeichert werden die Ereignisse der vergangenen 14 Tage. Ältere Einträge werden automatisch gelöscht.

6.5 Ereignisprotokoll

Unter dem Menüpunkt **Ereignisprotokoll** im Administrationsbereich sind die Wechselrichter-Ereignisprotokolle sämtlicher Anlagen zu finden. Es handelt sich dabei um die Original-Statusmeldungen, die von den Wechselrichtern ausgegeben werden. Durch Auswahl eines bestimmten Wechselrichters, eines Datums oder eines Fehlertyps lassen sich die angezeigten Daten gezielt filtern. Mithilfe der Export-Funktion lassen sich die Ereignislisten im CSV-Format exportieren.

alle Wechselrichter18.07.2012Alle Status (11)Alle Fehler (2)Auswahl zurücksetzen

Wechselrichter	Datum	Status	Error
2	18.07.2012 21:07 - 19.07.2012 05:57	offline	
1	18.07.2012 21:07 - 19.07.2012 05:57	offline	
1	18.07.2012 21:05 - 18.07.2012 21:07	Zu wenig Einstrahlung	
1	18.07.2012 21:05 - 18.07.2012 21:05	Anfahren	
2	18.07.2012 20:55 - 18.07.2012 21:07	Zu wenig Einstrahlung	
1	18.07.2012 20:55 - 18.07.2012 21:05	Zu wenig Einstrahlung	
2	18.07.2012 15:02 - 18.07.2012 20:55	MPP	
2	18.07.2012 15:02 - 18.07.2012 15:02	MPP Peak	
1	18.07.2012 15:02 - 18.07.2012 20:55	MPP	
2	18.07.2012 15:02 - 18.07.2012 15:02	MPP	
1	18.07.2012 15:02 - 18.07.2012 15:02	MPP Peak	

Abb.: Ereignisprotokoll einer Anlage mit zwei Wechselrichtern

7 Visualisierung

Unter dem Menüpunkt **Visualisierung** sind verschiedene Grafiken zu finden, welche für alle Geräte zur Verfügung stehen.

- **WEB Grafik:** hier ist die reguläre WEB Grafik für alle Anlagen aufrufbar (die Grafik ist auch als Seitenmodul mit verschiedenen Einstellmöglichkeiten verfügbar, siehe **Solar-Log™ WEB Grafik, Seite 42**)
- **Solar-Log™ Grafik und Diagnose:** Für alle Solar-Log™ mit Firmware ab 3.x können hier die Grafiken und Diagnose-Diagramme eingesehen werden, welche auch in der lokalen Visualisierung des Solar-Log™ zu finden sind. (Diese Grafiken sind ebenfalls als Seitenmodule einsetzbar, siehe **Visualisierung, Seite 28**).

Visualisierung
› WEB Grafik
› Solar-Log™ Grafik
› Diagnose

Abb.: Visualisierung mit Unterpunkten

8 Fernkonfiguration

Über die Fernkonfigurationsfunktion (**Administration | Fernkonfiguration**) in der Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ kann jeder eingebundene Solar-Log™ online konfiguriert werden. Die Struktur der Konfigurationsmaske und die Einstellungsmöglichkeiten entsprechen dabei dem lokalen Gerätemenü des Solar-Log™. Einzelne Funktionen stehen jedoch lediglich in der lokalen Konfiguration zur Verfügung.

Die Fernkonfiguration ist nur möglich, wenn mindestens eine erfolgreiche Datenübertragung stattgefunden hat.

Nicht in der Fernkonfiguration:

- Netzwerk | Ethernet, WiFi, GPRS, Modem, Proxy
- Geräte | Definition | Schnittstellen, Meter
- Geräte | Erkennung
- Geräte | Konfiguration | Reihenfolge
- Daten | Anfangsbestand, Datenkorrektur*, Systemsicherung, Datensicherung, Zurücksetzen
- System | Lizenzen, Firmware

*) Die Datenkorrektur steht im Administrationsbereich des Portals unter **Tools** zur Verfügung.

Entnehmen Sie ausführliche Informationen zur Solar-Log™ Grundkonfiguration bitte dem jeweiligen Solar-Log™ Installationshandbuch. Die aktuellen Handbücher stehen zum Download bereit: www.solar-log.com, Rubrik **Service & Support, Downloads, Handbücher**.

Fernkonfiguration für Solar-Log™ mit Firmware 2.x

Werden über die Fernkonfigurationsoberfläche (**Administration | Fernkonfiguration**) Einstellungen oder Änderungen vorgenommen und gespeichert, müssen diese an den Solar-Log™ gesendet werden. Dies geschieht über die Export-Funktion: mit Klick auf die Schaltfläche **Export** werden die gespeicherten Daten bereitgestellt. Werden Konfigurationseinstellungen oder -änderungen direkt im Solar-Log™ vorgenommen, werden diese automatisch in der Fernkonfigurationsmaske aktualisiert.

Geänderte Konfigurationseinstellungen können nach dem Speichern beliebig oft geändert werden. Erst mit dem Export werden die Daten für den Solar-Log™ bereitgestellt.

Fernkonfiguration für Solar-Log™ ab Firmware 3.0

Einstellungen müssen lediglich gespeichert werden, die Übertragung an den Solar-Log™ wird automatisch angestoßen. Der Import von Konfigurationsänderungen vor Ort erfolgt ebenfalls automatisch.

Übertragung der Fernkonfigurationseinstellungen an den Solar-Log™

Sobald der Solar-Log™ nach dem Speichern (bzw. Exportieren bei 2.x) die nächste Datenübertragung durchführt (abhängig vom hinterlegten Datenexport-Intervall, jedoch spätestens am nächsten Tag), werden die Einstellungen gemäß der neuen Konfigurationsdatei angepasst. Die Konfigurationseinstellungen im Solar-Log™ entsprechen ab diesem Zeitpunkt den in der Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ hinterlegten Daten.

8.1 Konfigurationseinstellungen

Die in der Anlagenüberwachung ([Administration](#) | [Überwachung](#)) gemeldeten Störungen sind abhängig von den Überwachungseinstellungen, die in der Solar-Log™ Konfiguration hinterlegt wurden.

Fehlerkategorie: Ausfall

Die Erkennung von Wechselrichter-Ausfällen muss unter [Konfiguration](#) | [Benachrichtigungen](#) | [Leistung & Ausfall](#) aktiviert werden (Leistungsüberwachung aktivieren).

Aktivieren Sie die Funktion [Schneebedeckung](#), wenn in den Wintermonaten (November bis April) während des Überwachungszeitraumes kein Ausfall gemeldet werden soll, sofern alle Wechselrichter gleichzeitig offline sind. Bei nur einem angeschlossenen Wechselrichter sollte die Schneebedeckung nicht aktiviert werden, da bei einem Wechselrichter-Ausfall nicht unterschieden werden kann, ob es sich um Schneebedeckung handelt oder ob der Wechselrichter aus anderen Gründen inaktiv ist. Der Ausfall wird dann nicht gemeldet.



Abb.: Wechselrichter-Ausfall



Abb.: Status-Fehler

Es empfiehlt sich, nur ausgewählte Codes als Störungen zu definieren, da sonst evtl. auch viele nicht relevante Statuscodes als Störungen gemeldet werden.

Fehlerkategorie: Status

Unter [Konfiguration](#) | [Benachrichtigungen](#) | [Gerätemeldungen](#) sind alle Status- und Fehlercodes eines Wechselrichters aufgelistet. Hier kann definiert werden, welche dieser Codes als Störungen gemeldet werden sollen. Wählen Sie aus, ob es sich um Fehler- oder Statuscodes handelt und geben Sie die entsprechenden Code-Nummern an.

Über die Angabe [Von/Bis Code](#) haben Sie die Möglichkeit, ein beliebiges Code-Spektrum anzugeben (z.B. 1-255, wenn alle Fehlercodes berücksichtigt werden sollen). Die Codes jedes Wechselrichter-Herstellers und -Typs sind unterschiedlich. Die Einstellungen müssen daher an jeden Wechselrichter angepasst werden.

Legen Sie über das Feld [Nach x Messungen aktivieren](#) fest, wie oft ein Code vorkommen darf, bis er als Störung gemeldet wird. (Vergeben Sie den Wert 1, wenn die Störung sofort gemeldet werden soll oder bspw. den Wert 5, wenn erst nach fünfmalig aufeinanderfolgender Messung eine Störung angezeigt werden soll.)

Über das Eingabefeld [Maximale Anzahl je Tag](#) kann die Anzahl der Störungsmeldungen pro Tag begrenzt werden.

Fehlerkategorie: Leistung

Die Leistungsüberwachung basiert auf den Parametern, die unter [Konfiguration](#) | [Benachrichtigung](#) | [Leistung & Ausfall](#) hinterlegt wurden. Hier muss die Leistungsüberwachung aktiviert sein, wenn Leistungsabweichungen gemeldet werden sollen.

Die Leistungsüberwachung umfasst den Vergleich von Wechselrichtern eines Modulfeldes untereinander sowie bei Multistring-Wechselrichtern auch den Vergleich der einzelnen Strings eines Wechselrichters. Ebenso wird, falls vorhanden, mit den Daten einer Sensorbox (bis zu neun sind möglich) verglichen. Werden Abweichungen während des Überwachungszeitraumes ([Über-](#)

[wachungsbeginn bis Überwachungsende](#)) erkannt, werden diese gemeldet. Die [Höhe der prozentualen Abweichung](#) (bspw. 15 %), ab welcher ein Fehler gemeldet werden soll sowie die [Stördauer](#) (bspw. 30 Minuten), ab der eine Abweichung gemeldet wird, kann festgelegt werden.

Mit der [Minimalen Einspeiseleistung](#) (bspw. 20 %) kann definiert werden, ab welcher Generatorleistung Abweichungen gemeldet werden sollen. Hierdurch kann verhindert werden, dass bei geringer und schwankender Leistung unnötige Fehlermeldungen generiert werden.

Fehlerkategorie: Verbindung

Verbindungsfehler werden anhand der Übertragungsintervalle gemeldet, die unter [Konfiguration](#) | [Internet](#) | [Export](#) hinterlegt sind. Werden die Daten nicht gemäß den vorgegebenen Exportintervallen (plus davon abhängiger Pufferzeit) empfangen, liegt ein Verbindungsfehler vor. Verbindungsfehler werden nur gemeldet, wenn die „Leistungsberwachung“ unter [Konfiguration](#) | [Benachrichtigungen](#) | [Leistung & Ausfall](#) aktiviert ist.



Abb.: Verbindungsfehler

9 Tools

Im Administrationsmenü stehen unter dem Menüpunkt **Tools** hilfreiche Werkzeuge zur Verfügung, die bei fehlerhaften oder fehlenden Daten zum Einsatz kommen können.

9.1 Manueller Datenimport

Mit dieser Funktion kann ein Reimport der Daten aus dem Solar-Log™ angestoßen werden. Da die Daten in regelmäßigen Abständen ganz automatisch importiert werden, wird diese Funktion nur benötigt, wenn die importierten Daten aufgrund eines Übertragungsfehlers unvollständig sind. Wählen Sie, welche Daten nachimportiert werden sollen:

Tagesdaten: für die Balkendarstellung der Monats-, Jahres- oder Gesamtansicht in der Grafik

Minutendaten: detaillierte Werte für die Kurve in der Tagesansicht (der Import von Minutendaten für einen größeren Zeitraum kann aufgrund des Datenvolumens evtl. etwas länger dauern).

Grenzen Sie den Zeitraum ein, um den Importvorgang zu verkürzen.

Daten manuell importieren

Anlage

Solar-Log™ 01 (16227796)

Importformat

Minutendaten

☐ Komplettdatendaten

☒ Zeitraum

02.05.2013

bis

04.05.2013

Sollten bei der automatisierten Übertragung der Ertragsdaten Ihres Datenloggers versehentlich fehlerhafte Einträge in die Datenbank gelangt sein, so können Sie mit diesem Tool einen manuellen Reimport der Daten aus den Dateien des Datenloggers durchführen.

IMPORTIEREN

Abb.: Manueller Datenimport

9.2 Manuelle Datenkorrektur

Die manuelle Datenkorrektur ermöglicht die Korrektur von Tageserträgen, wenn beispielsweise aufgrund einer unvollständigen Wechselrichtererkennung fehlerhafte Daten übertragen wurden.

Auf dieselbe Weise können mittels Datenkorrektur auch Erträge von Tagen hinzugefügt werden, an denen keine Daten aufgezeichnet wurden, bspw. aufgrund eines Fehlers oder weil noch kein Solar-Log™ an der Anlage angeschlossen war.

Hinweise zur Datenkorrektur:

- Nehmen Sie nur unbedingt erforderliche manuelle Anpassungen vor.
- Der aktuelle Tag kann nicht angepasst werden.
- Der Solar-Log™ übernimmt die Anpassungen nur 100 Wattstunden genau.
- Anpassungen der letzten drei Tage können auch im Solar-Log™ WEB nur auf 100 Watt genau korrigiert werden, da die letzten drei Tage laufend vom Solar-Log™ nachimportiert werden.
- Es können nur Tageserträge von Wechselrichtern und Zählern, die als Wechselrichter verwendet werden, korrigiert werden.
- Die Tageskurven in der Tagesansicht der Grafik bleiben von der Datenkorrektur unberührt.
- Besteht ein Tag nur aus Nullwerten, werden diese aus dem Formular entfernt. Die Werte werden dennoch an den Solar-Log™ übertragen, wenn es sich dabei nicht um neu eingetragene Werte handelt.

Solar-Log™ 02 (3334747)	01.06.2013	02.06.2013	03.06.2013
Alle Wechselrichter (Tagesertrag)	3453	38709	18294
002 WR 1 WRTL1EBA 2100334077 SMA	2299	27379	12887
003 WR 2 WR21TL09 2001696034 SMA	1154	11330	5407

Abb.: Manuelle Datenkorrektur

10 Seiten anlegen und bearbeiten

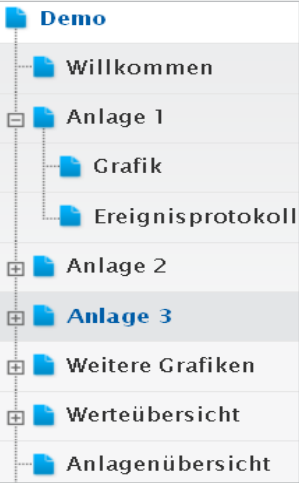


Abb.: Seitenbaum in der Seitenverwaltung

Die Seitenstruktur des Solar-Log™ WEB kann auf Basis eines Content Management Systems (CMS) beliebig definiert werden. So können Menüaufbau, Seitengestaltung und Zugriffsberechtigungen auf die individuellen Anforderungen zugeschnitten werden.

Zur Gestaltung des Seiteninhaltes (Content) stehen verschiedene Module zur Verfügung (siehe Kapitel [Seiten mit Inhalten füllen](#), Seite 39).

Die für die Seitenbesucher sichtbare Menüstruktur (Seitenstruktur) lässt sich frei definieren und bearbeiten. Wählen Sie in der Kopfleiste den Punkt **Seitenverwaltung**, um die Seiten im Bearbeitungsmodus anzuzeigen. (Klicken Sie im Seitenbaum auf eine Seite, so ist rechts jeweils zu sehen, welche Seitenmodule sich auf dieser Seite befinden. Siehe auch Kapitel [Seiteninhalte bearbeiten](#), Seite 40).

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Seite, um das Seiten-Kontextmenü anzuzeigen.

10.1 Eine neue Seite erstellen

Um eine neue Seite zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Seite im Seitenbaum und dann im Seiten-Kontextmenü auf **Neu**. Wählen Sie, ob die neue Seite davor (**Seite vor**), danach (**Seite nach**) oder in der nächst tieferliegenden Ebene (**Seite in**) eingefügt werden soll.

Im nächsten Schritt kann eine Bezeichnung für die neue Seite im Feld Menübezeichnung eingetragen werden. Die **Menübezeichnung** ist zunächst ausreichend, um mit dem Speichern der Seite fortzufahren. Falls gewünscht, können weitere Seiteneigenschaften vor dem **Speichern** geändert werden. Alle weiteren Einstellungen können anschließend in den jeweiligen Seiten-Registerkarten erfolgen.

(Wie Sie gleichbleibende Seitenstrukturen samt Seiteninhalten in nur wenigen Schritten auf Basis von Vorlagen erstellen können, entnehmen Sie bitte dem Kapitel [Seiten automatisch erstellen](#), Seite 60.)

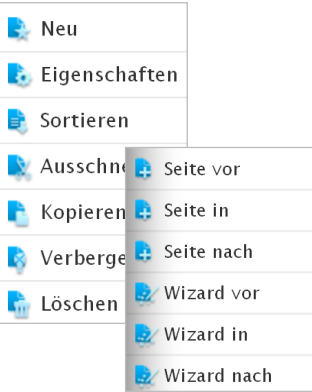


Abb.: Seiten-Kontextmenü

10.2 Seiteneigenschaften und Zugriffsrechte

Für jede Seite können über **Eigenschaften** im Seiten-Kontextmenü die Seiteneigenschaften festgelegt werden.

Basis-Einstellungen

In der Registerkarte **Basis** kann die Seite aktiviert oder deaktiviert werden. Eine Seite kann z.B. deaktiviert werden, wenn sie vorübergehend nicht erreichbar sein soll. (Eine inaktive Seite wird automatisch auch im Menü ausgeblendet.)

Ein **Alias** kann vergeben werden, wenn im Browser an Stelle der Seiten-Identifikationsnummer (Seiten-ID) eine andere beliebige Bezeichnung angezeigt werden soll. Eine aktive Seite kann, sowohl über eine Seiten-ID als auch über einen Alias direkt aufgerufen werden. (Beispiel: Die Seite [mustermann.solarlog-web.de/5876.html](#) hat die Seiten-ID **5876**. Diese kann bspw. durch den Alias **anlagemueller** - ohne den Zusatz **.html** - ersetzt werden. Die Seite ist dann über [mustermann.solarlog-web.de/anlagemueller.html](#) erreichbar.)

Die **Menübezeichnung** einer Seite ist der Text, der im Seitenmenü angezeigt wird. Die eingetragene Menübezeichnung wird automatisch auch als **Titel** verwendet, sofern hierfür keine abweichende Bezeichnung eingetragen wird. (Der Titel einer aufgerufenen Seite wird in der Registerkarte des Browsers angezeigt.)

Geben Sie - falls gewünscht - eine **Beschreibung** für die Seite ein. Diese erscheint auf der Ergebnisseite von Suchmaschinen, wie bspw. Google, als kurze Seitenbeschreibung (Meta-Description). Im Feld **Suchwörter** können Schlüsselbegriffe (Meta-Keywords) eingegeben werden, unter denen die Seite in Suchmaschinen gefunden werden soll. Mehrere Begriffe können durch ein Komma getrennt werden.

Sichtbarkeit & Zugriff

Über die Registerkarte **Sichtbarkeit & Zugriff** werden die grundsätzlichen Zugriffsrechte für die Seite festgelegt.

Wird die Option **Im Menü sichtbar** aktiviert, ist die Seite mit der entsprechenden Menübezeichnung in der Seitenansicht zu sehen. Ist diese Option deaktiviert, wird der Menüpunkt nicht angezeigt und die Seite kann nur über den Alias oder die Seiten-ID aufgerufen werden (sofern sie aktiv ist).

Eine Seite, für welche die Option **Login erforderlich** deaktiviert ist, ist für alle Seitenbesucher zu sehen. Soll eine Seite dagegen passwortgeschützt sein, kann **Login erforderlich** aktiviert werden: dann sind zugriffsgeschützte Seiten erst im Menü zu sehen, nachdem sich ein zugriffsberechtigter Seitenbesucher mit seinen Zugangsdaten angemeldet hat. Eine geschützte Seite kann auch über Alias oder Seiten-ID nur dann aufgerufen werden, wenn der Anwender sich zuvor angemeldet hat.

Ein Alias darf Unterstriche (), jedoch keine sonstigen Sonderzeichen, Umlaute, Leerzeichen oder Bindestriche beinhalten.



Abb.: Register „Sichtbarkeit & Zugriff“

Auch zugriffsgeschützte Seiten sind grundsätzlich für sämtliche Anwender mit Installateurs-Status sichtbar.

Für Anwender mit Benutzer-Status können die Zugriffsrechte über das Feld **Benutzer** eingeschränkt werden:

Wird **alle** ausgewählt, ist die Seite für alle angemeldeten Anwender mit Benutzer-Status sichtbar (sowie für alle angemeldeten Seitenbesucher mit Installateurs-Status).

Wird **ein einzelner Benutzer** aus der Liste ausgewählt, ist die Seite nur für diesen Anwender sichtbar, nachdem er sich mit seinen Zugangsdaten angemeldet hat. Für alle übrigen Seitenbesucher mit Benutzer-Status ist die Seite auch nach Anmeldung nicht sichtbar.

Wenn mehrere Benutzer Zugriff bekommen sollen, kann eine **Benutzergruppe** ausgewählt werden. Die Benutzergruppe muss zuvor in der Benutzerverwaltung angelegt werden und steht dann in der Liste zur Auswahl.

Erweiterte Optionen

Robot-Einstellungen: Soll eine Seite zwar im Internet verfügbar sein, aber dennoch verhindert werden, dass diese über öffentliche Suchdienste auffindbar ist, kann eine entsprechende Anweisung als Meta-Information für Suchmaschinen (sog. Robots) notiert werden. Auf diese Weise kann auch signalisiert werden, dass das Auslesen einer Seite und deren Inhalte ausdrücklich erwünscht ist.

Die Option **noindex** verbietet einem Suchprogramm, Inhalte der Seite an seine Suchdatenbank zu übermitteln, mit **index** dagegen wird dies ausdrücklich gestattet.

Ähnlich verhält es sich mit **follow** und **nofollow**: damit wird dem Suchprogramm erlaubt oder verboten, untergeordnete Seiten, zu denen Verweise führen, zu besuchen.

Die beiden Kategorien lassen sich mit den entsprechenden Auswirkungen kombinieren, bspw. zu **index, follow**.

Automatische Weiterleitung: Soll der Seitenbesucher beim Aufrufen der Seite automatisch auf eine andere Seite innerhalb des Solar-Log™ WEB Portals weitergeleitet werden, kann im Feld **Weiterleitung** die Seiten-ID oder der Alias der Zielseite eingegeben werden (ohne **.html**).



Abb.: Register „Erweiterte Optionen“

10.3 Seiten sortieren, ausschneiden, kopieren

Eine bereits bestehende Seitenstruktur kann in der **Seitenverwaltung** schnell und einfach verändert werden. Im Seiten-Kontextmenü sind die hilfreichen Funktionen **Sortieren**, **Ausschneiden** und **Kopieren** zu finden.

Sortieren : Wählen Sie diese Option im Kontextmenü einer Seite, wenn Sie diese, samt der darunter liegenden Seiten, **Nach oben** oder **Nach unten** verschieben möchten oder wenn die darunter liegenden Seiten alphabetisch (**A-Z**, **Z-A**) sortiert werden sollen.

Ausschneiden : Über die Ausschneide-Funktion kann eine Seite mitsamt der darunter liegenden Seiten und allen Seiteninhalten ausgeschnitten und an anderer Position der Seitenstruktur eingesetzt werden. Wählen Sie hierfür im Kontextmenü einer Seite die Funktion **Ausschneiden**. Anschließend wird im Kontextmenü die Option **Einfügen** angezeigt: Wählen Sie **Einfügen vor**, **Einfügen nach** oder **Einfügen in**, um die ausgeschnittene Seite oder Seitenstruktur an der gewünschten Position einzufügen. (Das Einfügen einer Seite in eine darunter liegende Seite oder sich selber ist nicht möglich. Die Einfüge-Funktion wird daher für diese Seiten nicht im Kontextmenü angezeigt.)

Kopieren : Die Kopier-Funktion ermöglicht das Duplizieren von bestehenden Seiten oder Seitenstrukturen samt Seiteninhalten. Wie bei der Ausschneide-Funktion kann auch hier über die Kontextbefehle **Kopieren** und **Einfügen** zunächst die zu vervielfältigende Seitenstruktur kopiert und anschließend an der gewünschten Stelle im Seitenbaum eingefügt werden.

Einblenden  , **Ausblenden** : Hiermit kann die Einstellung **Im Menü sichtbar** direkt über das Kontextmenü geändert werden. Über **Einblenden** wird eine Seite im Menü angezeigt, über **Ausblenden** wird sie im Menü ausgeblendet. (Diese Einstellung kann sowohl im Kontextmenü als auch in der Registerkarte **Sichtbarkeit & Zugriff** vorgenommen werden.)

Aktivieren  , **Deaktivieren** : Diese Befehle im Kontextmenü erlauben das schnelle **Aktivieren** oder **Deaktivieren** einer Seite. (Diese Einstellung kann sowohl im Kontextmenü als auch in der Registerkarte **Basis** vorgenommen werden.)

Löschen : Über den Befehl **Löschen** wird eine Seite samt der darunter liegenden Seitenstruktur und allen Seiteninhalten unwiderruflich gelöscht.

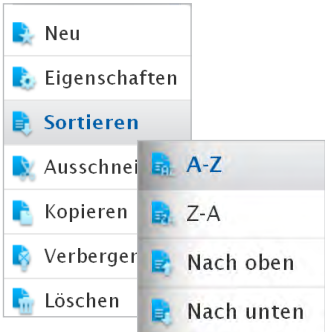


Abb.: Sortier-Optionen im Seiten-Kontextmenü

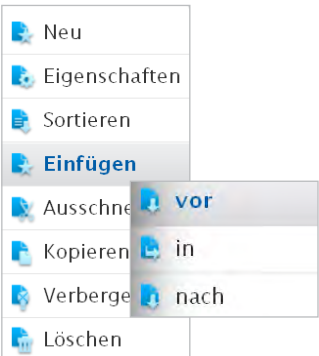


Abb.: Einfüge-Optionen im Seiten-Kontextmenü

Die Wechsel-Schaltfläche ermöglicht auch bei gewachsenen Seitenstrukturen ein schnelles Umschalten zwischen Seitenansicht und Seitenbearbeitung. Die im Bearbeitungsmodus ausgewählte Seite ist nach dem Umschalten auch in der Seitenansicht bereits vorausgewählt – und umgekehrt.

10.4 Tipps zur Seitenverwaltung

Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf **Seitenverwaltung**, um von der Seitenansicht in den Seitenbearbeitungsmodus zu wechseln. Die in der Seitenansicht geöffnete Seite ist auch im Bearbeitungsmodus bereits aufgerufen.

Um vom Bearbeitungsmodus zurück zur Seitenansicht zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche **Zur Seitenansicht**, die sich unterhalb des Seitenbaumes befindet, auf das Solar-Log™-Logo in der Kopfnavigationsleiste oder auf die **Wechsel-Schaltfläche** links neben dem Seitenbaum.

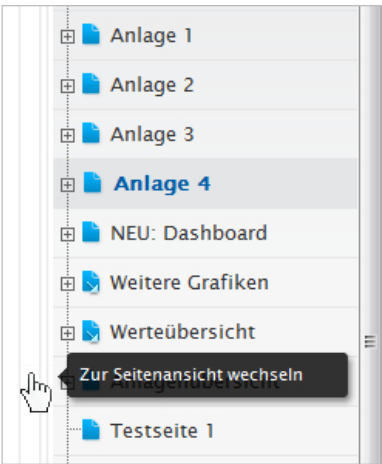


Abb.: Button zum Wechseln in die Seitenansicht

Diese Funktion steht nur bei Verwendung des Standard-Templates zur Verfügung. Die Anpassung der Breite wirkt sich nur in der Seitenverwaltung aus, nicht in der Seitenansicht.

Klicken Sie auf das Firmenlogo im Kopfbereich, um mit einem Klick auf **die erste Seite in der Seitenansicht** zu wechseln (von jeder anderen beliebigen Seite in der **Seitenansicht**, der **Seitenverwaltung** oder dem **Administrationsbereich**).



Abb.: Firmenlogo im Kopfbereich

Ziehen Sie in der **Seitenverwaltung** das Fenster, in dem der Seitenbaum zu sehen ist, an der rechten unteren Ecke in die gewünschte Breite. So können auch mehrere Seitenebenen vollständig angezeigt werden. (Das Bearbeitungsfeld für die Seiteninhalte wird mit dem Verbreitern des Seitenbaumes entsprechend schmaler.)

11 Seiten mit Inhalten füllen

Um die Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“-Seiten zu gestalten und mit den gewünschten Inhalten zu füllen, stehen verschiedene Seitenmodule zur Verfügung. Diese können nach Belieben auf den Seiten platziert und miteinander kombiniert werden.

Wird eine neue Seite erstellt, ist diese zunächst leer. Klicken Sie im Seitenbaum (**Seitenverwaltung**) auf die neue Seite. Der Seiteninhalt wird nun rechts daneben im Bearbeitungsmodus angezeigt. Sind noch keine Module angelegt, ist der Bereich zunächst leer. Über die Schaltfläche **Neues Inhaltsmodul hinzufügen** kann der gewünschte Seiteninhalt auf der Seite platziert werden. In der Liste der zur Verfügung stehenden Module werden die zumeist verwendeten an erster Stelle angezeigt. Über die Schaltfläche **Alle anzeigen** können alle weiteren verfügbaren Module eingeblendet werden.

Einige Module (Text, Bild, HTML, Werteübersicht, Kontaktformular) können mehrfach auf einer Seite zum Einsatz kommen. Die übrigen Module dürfen aus technischen Gründen nur einmal pro Seite verwendet werden und sind daher in der Modul-Auswahlliste automatisch ausgeblendet, wenn sie auf der Seite bereits eingefügt wurden.

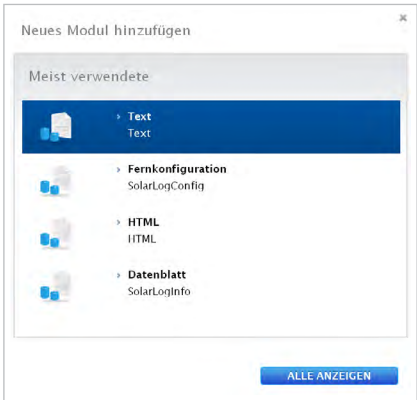


Abb.: Modulauswahl-Liste

11.1 Seiteninhalte bearbeiten

Die auf einer Seite platzierten Module werden in einer Listenansicht angezeigt. Wird über **Neues Inhaltsmodul hinzufügen** ein solches platziert, erscheint dieses in der Liste nach den bereits existierenden Modulen. In der Listenansicht sind alle Module samt Modulbezeichnung, zugewiesener Sprache und der Position des Moduls auf der Seite sichtbar.

Durch Bewegen der Maus über ein Modul werden rechts die Symbole angezeigt, über welche die Modulposition und die Modulsichtbarkeit geändert werden können.

Modulposition : Über die Pfeilsymbole kann ein Modul in der Liste nach oben oder nach unten geschoben werden. Die Modulposition in der Liste bestimmt die Reihenfolge, in der die Module auf der Seite angezeigt werden.

Sichtbarkeit: Über das Glühbirnen-Symbol  kann ein Modul ein- oder ausgeblendet werden. Wird ein Modul ausgeblendet, ist es nicht mehr auf der Seite sichtbar. In der Listenansicht ist der Sichtbarkeitsstatus eines Modules sofort zu erkennen: ausgeblendete Module sind ausgegraut, während sichtbare Module mit schwarzer Schrift angezeigt werden.

Bearbeiten: Sollen Inhalte oder Einstellungen eines Modules bearbeitet werden, kann dies über das **Bearbeitungssymbol**  in der Listenansicht erfolgen.

Löschen: Über das **Papierkorbsymbol**  kann ein Modul unwiderruflich von der Seite entfernt werden.

11.2 Seiten-Wizard

Um in wenigen Schritten eine fertige Seitenstruktur samt Modulen anzulegen, steht der Seiten-Wizard zur Verfügung. Dabei kann entweder aus bereits vorhandenen Vorlagen eine Struktur ausgewählt oder eine eigene beliebige Vorlage erstellt werden, die dann immer wieder genutzt werden kann. Informationen zur Verwendung des Seitengenerators und zum Erstellen von Wizard-Vorlagen finden Sie im Kapitel **Wizard-Vorlagen, Seite 61**.

11.3 Modul- und Layout-Einstellungen

Die Seitenmodule verfügen über die Registerkarten **Modulinhalte**, **Einstellungen** und **Layout**. Unter **Modulinhalte** können die für das jeweilige Modul spezifischen Einstellungen vorgenommen werden, während die Bereiche **Einstellungen** und **Layout** für alle Module identisch sind.

Einstellungen

Modul sichtbar: Hier kann die Sichtbarkeit eines Modules geändert werden. Alternativ kann diese Einstellung auch direkt über das Glühbirnen-Symbol  in der Listenansicht vorgenommen werden.

Sprache: Die einem Modul zugewiesene Sprache wirkt sich in der Seitenansicht mit der in der Kopfleiste ausgewählten Sprache aus: ein Modul wird nur dann angezeigt, wenn die für das Modul hinterlegte Sprache ausgewählt ist. Soll ein Modul unabhängig von der gewählten Sprache immer sichtbar sein, kann die Option **alle** gewählt werden.

Anzeigezeitraum: Das Hinterlegen eines beliebigen Anzeigezeitraumes ermöglicht das automatische Einblenden eines Modules während eines gewünschten Zeitraumes. Vor und nach diesem Zeitraum ist das Modul ausgeblendet. (Die Option **Modul sichtbar** muss aktiviert sein, damit das Modul angezeigt wird. Ist diese deaktiviert, wird das Modul auch im hinterlegten Zeitraum nicht angezeigt.)

Layout

Der **Modulabstand oben** bzw. **unten** wirkt sich auf die Abstände zwischen aufeinanderfolgenden Modulen bzw. auf den Abstand eines Modules zum oberen bzw. unteren Rand des Inhaltsbereiches aus. Ein automatischer Abstand von 25 Pixeln ist jeweils fest vorgegeben. Durch Eingabe eines Wertes kann dieser Abstand noch vergrößert werden.

Der **Modulabstand links** bzw. **rechts** wirkt sich auf den Abstand zum linken bzw. rechten Rand des Inhaltsbereiches aus. Hier ist jeweils ein Standard-Abstand von 30 Pixeln hinterlegt. Wird ein Wert eingegeben, kommt dieser zum Standardwert hinzu.

Das Layout-Register für zusätzliche Abstände ist nur für einzelne Module, wie bspw. Text, Bild oder Kontaktformular, vorhanden.

Über die Sichtbarkeits-Einstellungen kann ein Modul auf einer Seite ausgeblendet werden, ohne dass es gelöscht wird.

Enthält ein Modul eigene Texte, empfiehlt es sich, das Modul mehrfach mit den unterschiedlichen Übersetzungen und Sprach-Zuweisungen anzulegen. Module, die keine individuellen Texte beinhalten, wie bspw. das Grafik-Modul, werden automatisch in der gewählten Sprache angezeigt und müssen nicht mehrfach angelegt werden.

Der Inhaltsbereich hat eine Breite von 770 Pixeln. Zusätzlich wird links und rechts jeweils ein 30 Pixel breiter Rand dargestellt.

Der Standard-Abstand (25 Pixel oben/unten, 30 Pixel links/rechts) gilt für sämtliche Module.

12 Module zur Anlagendarstellung

Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ stellt eine Vielzahl an Modulen zur Gestaltung der Portal-Seiten zur Verfügung. Die Module zur Anlagendarstellung dienen dazu, Anlagenenerträge und Anlageninformationen in Form von verschiedenen Grafiken, Ertragszählern oder Anlagenübersichten zu präsentieren. Für sämtliche Module kann in der Registerkarte **Modulinhalte** eine **Überschrift** vergeben werden. Diese wird jeweils mit einem Abstand von 25 Pixeln über dem Modul platziert. Die Überschriften können beliebige Texte enthalten. Längere Texte werden automatisch mit Zeilenumbrüchen angezeigt.

12.1 Solar-Log™ WEB Grafik

Seitenansicht

Das Modul **Grafik** ist eine Kern-Funktion im Solar-Log™ WEB: hier werden Anlagenenerträge sowie ggf. die Daten von Sensoren oder Verbrauchszählern grafisch dargestellt.

Im Betrachtungsmodus der Grafik kann zwischen Tages-, Monats-, Jahres- oder Gesamtansicht umgeschaltet werden. Über verschiedene Schaltflächen können Werte wie die Spannung oder der Spezifische Ertrag ein- und ausgeblendet werden. Die Wertansicht (Schaltfläche **Werte**) stellt die Erträge in tabellarischer Form dar und ermöglicht den Export der Daten als CSV- oder Text-Datei.

Modulinhalte

Wählen Sie als **Datenquelle** über das Auswahlsymbol  den **Datenlogger** aus, dessen Daten in der Grafik angezeigt werden sollen. Nach Auswahl eines Datenloggers werden alle zugehörigen Wechselrichter, Zähler und Sensoren angezeigt. Wählen Sie unter **Wechselrichter** die gewünschten Geräte aus.

Es können auch mehrere **Datenlogger** (maximal 10) ausgewählt werden. Dann werden automatisch alle Wechselrichter, Zähler und Sensoren angezeigt, eine Einschränkung ist in diesem Fall nicht möglich.

Standardeinstellungen

Folgende Optionen sind als Standardeinstellungen empfohlen und daher bereits vorausgewählt:

Bereichswechsel erlauben: Der Seitenbesucher kann den Betrachtungsmodus zwischen Tages-, Monats-, Jahres- oder Gesamtansicht umschalten. Wird diese Option deaktiviert, ist die gewählte Startansicht zu sehen, ohne die Möglichkeit zu wechseln.

Zeitwechsel erlauben: In einem gewählten Betrachtungsmodus kann zwischen verschiedenen Tagen (bei Tagesansicht), Monaten (bei Jahresansicht) oder Jahren (bei Gesamtansicht) gewechselt werden. Wird diese Option deaktiviert,

viert, ist die gewählte Startansicht zu sehen ohne die Möglichkeit, zum vorherigen oder nachfolgenden Tag, Monat oder Jahr zu wechseln.

Informationsbereich anzeigen: Im Informationsbereich unterhalb des Diagrammes wird zusätzlich über die aktuelle Einspeiseleistung, den Maximalwert oder die vermiedenen CO₂-Emissionen informiert.



Abb.: Informationsbereich

Weitere Optionen

Die Auswahl der gewünschten **Startansicht** legt fest, ob beim Aufrufen einer Seite zu Beginn die Tages-, Monats- oder Jahresansicht vorausgewählt ist. Mit dem **Startdatum** bestimmen Sie, ob zu Beginn die aktuellste Ansicht oder ein Zeitraum (Tag, Monat, Jahr) in der Vergangenheit angezeigt wird. (Beispiel: wird als **Startansicht** die Monatsansicht gewählt, bedeutet ein **Startdatum** von -1, dass zu Beginn der Vormonat zu sehen ist.)

Ansicht fixieren: Durch Auswählen dieser Option wird die Startansicht der Grafik mit den festgelegten Optionen fixiert. Sämtliche Buttons zum Ein- oder Ausblenden von Werten sowie zum Wechseln zwischen verschiedenen Ansichten sind inaktiv.

Button für Vollbildmodus: Wählen Sie diese Option, wenn in der Grafik in der linken oberen Ecke der Button für das Wechseln in den Vollbildmodus  eingeblendet werden soll.

Ertrag in Währung: Wird diese Option aktiviert, ist im Informationsbereich der monetäre Ertrag zu sehen. Die Berechnung des Ertrages erfolgt auf Basis der in der Solar-Log™ Konfiguration hinterlegten Einspeisevergütung (**Konfiguration | Basis | Prognose**). Es wird das hier hinterlegte Währungszeichen angezeigt.

Schrift mit Schlagschatten: Je nach gewähltem Hintergrundbild kann ein Schlagschatten die Lesbarkeit der Schrift verbessern.

Zoom-Modus mit Mausscrollrad: Diese Funktion ermöglicht das Vergrößern und Verkleinern der Grafik mittels Mausscrollrad. So kann ein gewünschter Bildausschnitt stark vergrößert angezeigt werden.

Im Zoom-Modus Drag & Drop erlauben: Wird diese Funktion aktiviert, kann der Bildausschnitt bei aktiviertem Zoom-Modus durch Halten der linken Maustaste verschoben werden (Drag & Drop). Es empfiehlt sich, bei aktiviertem Zoom-Modus auch diese Option auszuwählen.

Selektionen sofort ausführen: Wählen Sie diese Option, damit Selektionen nach dem Klick auf einen Button sofort ausgeführt werden. Wird diese Funktion nicht aktiviert, werden eine oder mehrere Selektionen erst mit dem Klick auf das Lupen-Symbol ausgeführt.

Rechtsklick unterdrücken: Wählen Sie diese Option, um Rechtsklicks in der Grafik zu unterbinden. Zusätzliche Funktionen der SVG-Grafik, wie Herein- und Herauszoomen über das Menü, können hierdurch deaktiviert werden.

Alternative Jahresprognose: Hier kann eine abweichende Prognose für den Jahresertrag eingetragen werden, der in der Grafik als Soll-Ertrag zu sehen ist. Wenn hier kein Wert eingegeben wird, basiert die Darstellung auf dem Jahressoll-Wert, der in der Solar-Log™ Konfiguration (**Konfiguration | Basis | Prognose**) hinterlegt wurde.

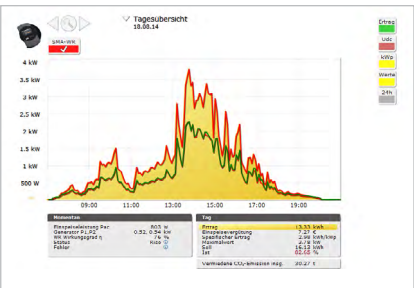


Abb.: Grafik in der Tagesansicht

In der Solar-Log™ Konfiguration (Basis | Anlagengruppen) können mehrere Wechselrichter zu Anlagengruppen zusammengefasst werden. Diese Anlagengruppen sind als Buttons über der Grafik wiederzufinden. So kann eine gewünschte Gruppe von Wechselrichtern ausgewählt und isoliert betrachtet werden. (Bis zu zehn Gruppen mit jeweils bis zu 15 Wechselrichtern sind möglich.)

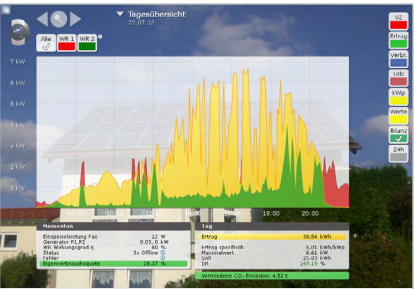


Abb.: Grafik mit eigenem Hintergrundbild

Hintergrund

Falls gewünscht, kann anstelle des blauen Standard-Hintergrundbildes ein Farbverlauf oder ein eigenes Bild angezeigt werden.

Farbverlauf: Wählen Sie die Option Farbverlauf, um zwei Farben auszuwählen, die in einem Farbverlauf angezeigt werden. Wählen Sie die gleiche Farbe zweimal aus, um einen einfarbigen Hintergrund zu bekommen.

Eigenes Hintergrundbild: Wählen Sie eine eigene Bilddatei aus, die als Hintergrund verwendet werden soll. Die Datei kann sich bereits in der Dateiverwaltung befinden oder direkt hochgeladen werden.

CO₂-Berechnung

Der Standardwert für den CO₂-Berechnungskoeffizienten liegt bei 0,7. Falls gewünscht, kann dieser Wert angepasst werden: möglich sind Werte zwischen 0 und 1,5.

Hinweis: Alternativ oder zusätzlich zur regulären „Solar-Log™ WEB Grafik“ können für Geräte ab Firmware 3.x auch die lokalen Solar-Log™ Grafiken (Solar-Log™ Grafik, Diagnose) verwendet werden.

12.2 Datenblatt

Seitenansicht

Das Datenblatt gibt dem Seitenbesucher einen Überblick über Baujahr, Wechselrichter- oder Modul-Hersteller einer Anlage. Durch Informationen zu Standort und Eigentümer oder ein Foto der Anlage kann das Datenblatt ergänzt werden.

Moduleinstellungen

Datenquelle: Wählen Sie über das Auswahlssymbol  die Anlage aus, deren Daten im Datenblatt angezeigt werden sollen. Die im Datenblatt ausgewiesene Anlagenleistung wird aus den Konfigurationsdaten im Solar-Log™ ermittelt. Alle übrigen Informationen (Ausrichtung, Dachneigung, Standort, Wechselrichter- und Modul-Daten) werden den unter **Administration | Anlagen** hinterlegten Anlagendaten entnommen (Registerkarte **Anlage** bzw. **Wechselrichter**).

Anlagenbild: Über das Auswahlssymbol  kann ein bereits hochgeladenes Bild (**Administration | Dateien**) zugewiesen oder ein neues Bild direkt hochgeladen werden. Das Bild kann maximal 480 Pixel breit und 360 Pixel hoch angezeigt werden, größere Bilder werden automatisch proportional skaliert. (Wählen Sie ein Bild in dieser Größe bzw. größere Bilder im Format 4:3, um die zur Verfügung stehende Fläche optimal zu nutzen und eine bestmögliche Darstellung zu erzielen.)

Anzeigeeinstellungen: Falls gewünscht, kann das **Anlagenbild** in einem Rahmen dargestellt werden. Wählen Sie einen **Rahmenstil** sowie die gewünschte **Rahmenfarbe** und legen Sie eine **Rahmenstärke** - von 1 (schmal) bis 5 (breit) - fest.

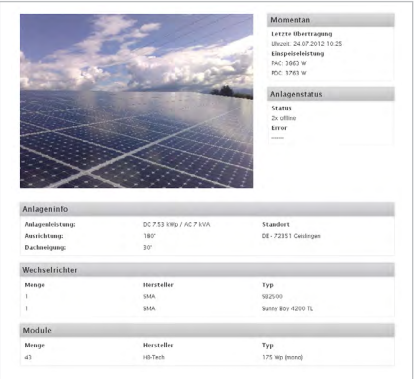


Abb.: Datenblatt

12.3 Werteübersicht (Grafik)

Seitenansicht

Mithilfe der **Werteübersicht** können Daten wie Gesamterträge, Gesamtleistung oder vermiedene CO₂-Emissionen anschaulich präsentiert werden. Für die Berechnung der Werte werden - je nach Wunsch - alle oder nur ausgewählte Anlagen berücksichtigt. Ebenso sind die angezeigten Zeilen mit den jeweiligen Zeilenbeschriftungen sowie das Hintergrundbild frei wählbar.

Moduleinstellungen

Datenquelle: Sollen bei der Berechnung der Gesamtwerte sämtliche Anlagen, auch neu hinzukommende, berücksichtigt werden, kann die Option **Immer alle Anlagen verwenden** aktiviert werden. Falls nur die Werte einzelner Anlagen dargestellt werden sollen, können diese über das Auswahlssymbol  selektiert werden.

Inhalte: Für die Darstellung stehen sechs Datenzeilen sowie neun verschiedene Werte zur Verfügung. Jede Zeile kann mit einer individuellen Beschriftung versehen werden. Die Ertragswerte (**Ertrag heute**, **Ertrag Monat**, **Ertrag Jahr**, **Ertrag Gesamt**) errechnen sich aus den Erträgen der ausgewählten Anlagen im jeweiligen Zeitraum. Für **Ertrag heute** bzw. **Ertrag Jahr** wird der Wert des aktuellen Tages bzw. Jahres angezeigt. Der Wert **CO2** gibt die vermiedenen CO₂-Emissionen aus. Die gesamte **Installierte Leistung** wird in der Einheit kWp dargestellt, die **Anzahl versorgter Haushalte** und die **Anzahl installierter Anlagen** ohne Einheit.

Vergütung: Soll die **Vergütung** in der Werteübersicht angezeigt werden, stehen hierfür weitere Optionen zu Verfügung: es kann festgelegt werden, ob die Vergütung für den aktuellen **Tag** oder **Monat**, das aktuelle **Jahr** oder für den Zeitraum seit Inbetriebnahme (**Gesamt**) errechnet werden soll. Als Datenquelle für die Berechnung der Vergütung kann entweder die im jeweiligen Solar-Log™ hinterlegte Einspeisevergütung oder eine alternative Vergütung herangezogen werden (geben Sie bspw. einen alternativen Wert von 49 Cent in der Schreibweise **0,49** an). Als Einheit wird das angegebene **Währungszeichen** angezeigt.

Darstellung: Für die Beschriftung der Datenzeilen können **Schriftart**, **Schriftgröße** und **Schriftfarbe** gewählt werden. Für die **Ziffern** stehen verschiedene Vorlagen zur Auswahl. Wählen Sie als Stil **klassisch**, um aus verschiedenen Vorlagen auszuwählen oder wählen Sie **benutzerdefiniert**, um die Ziffern individuell zu gestalten. Für das **Hintergrundbild** kann über das Auswahlssymbol  eine bereits hochgeladene Datei (**Administration | Dateien**) ausgewählt oder neu hochgeladen werden. Über den Link **Größe und Positionierung** kann die **Breite des Textes** sowie die Position festgelegt werden. Für die **Einheiten** kann eine feste Größe (bspw. kWh) oder die Option **dynamisch** gewählt werden. Bei dynamischen Einheiten wird je nach errechnetem Wert eine der Größenordnung entsprechend Einheit angezeigt.



Abb.: Werteübersicht

12.4 Werteübersicht (Freitext)

Seitenansicht

Ertrag heute: 5.09 kWh
Ertrag diesen Monat: 729.87 kWh
Ertrag seit Inbetriebnahme: 66.45 MWh

Abb.: Werte in Freitext eingebunden

- Tagesertrag
- Monatsertrag
- Jahresertrag
- Gesamtertrag seit
- Anzahl installierter Anlagen
- Installierte Leistung
- CO₂ vermieden Tag
- CO₂ vermieden Monat
- CO₂ vermieden Jahr
- CO₂ vermieden Gesamt
- Versorgte Haushalte
- Geldertrag Tag
- Geldertrag Monat
- Geldertrag Jahr
- Geldertrag Gesamt

Abb.: Werte-Platzhalter

Moduleinstellungen

Datenquelle: Sollen bei der Berechnung der Gesamtwerte sämtliche Anlagen, auch neu hinzukommende, berücksichtigt werden, kann die Option **Immer alle Anlagen verwenden** aktiviert werden. Falls nur die Werte einzelner Anlagen dargestellt werden sollen, können diese über das Auswahlssymbol selektiert werden.

Text: Schreiben Sie einen beliebigen Text und setzen Sie Platzhalter an die Positionen, an denen die berechneten Werte eingesetzt werden sollen. Die Platzhalter sind in der untersten Zeile der Werkzeugleiste zu finden und können durch einen Klick auf das jeweilige Symbol eingefügt werden.

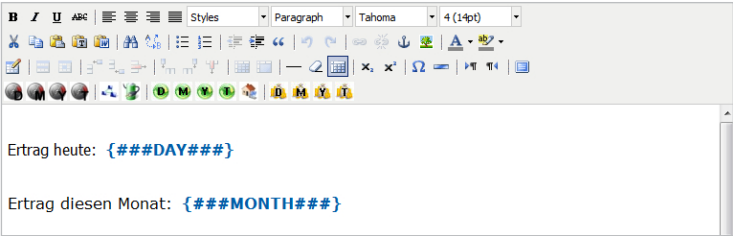


Abb.: Text mit Platzhaltern

12.5 Performance Ratio

Seitenansicht

Das Modul **Performance Ratio** (PR) gibt den PR-Wert einer Anlage grafisch und tabellarisch (Werteansicht, Schaltfläche **Werte**) aus. Voraussetzung ist ein angeschlossener Einstrahlungssensor, der die erforderlichen Einstrahlungswerte liefert. Beim PR-Wert handelt es sich um einen Prozentwert, der das Verhältnis von Einstrahlung und Ertrag wiedergibt. Der unter den gegebenen Wetterbedingungen rein theoretisch mögliche Ertrag (100%), der aus den Sensor-Werten ermittelt wird, wird dem tatsächlichen Ertrag gegenübergestellt.

Moduleinstellungen

Die Einstellungen entsprechen denen des Grafik-Modules (siehe Kapitel **Solar-Log™ WEB Grafik, Seite 42**).

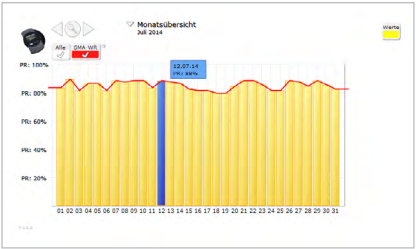


Abb.: Performance-Ratio in der Monatsansicht

12.6 Landkarte (Anlagenübersicht)

Seitenansicht

Über dieses Modul lassen sich Anlagen eindrucksvoll auf einer **Landkarte** darstellen. So kann ein Überblick gewonnen werden, in welchem geographischen Umfeld sich die überwachten Anlagen befinden. Es kann festgelegt werden, welche Anlagen mit ihrem jeweiligen Standort auf der **Landkarte** sichtbar sind und welche verborgen bleiben sollen.

Moduleinstellungen

Datenquelle: Sollen immer alle Anlagenstandorte auf der **Landkarte** angezeigt werden, kann die Option **Immer alle Anlagen verwenden** aktiviert werden. Dann werden auch neu hinzukommende Anlagen automatisch berücksichtigt. Alternativ können die gewünschten Anlagen über das Auswahlssymbol festgelegt werden. Die Position, an der eine Anlage auf der **Landkarte** markiert wird, wird aus den unter **Administration | Anlagen** hinterlegten Standortdaten (Registerkarte **Anlage**) ermittelt.

Markierung: Legen Sie fest, mit welchem Symbol die Anlagenstandorte markiert werden sollen.

Startansicht: Damit beim Aufrufen der Seite zunächst eine gewünschte Region zu sehen ist, kann durch Zoomen und Verschieben ein bestimmter Kartenausschnitt als **Startansicht** voreingestellt werden.



Abb.: Landkarte in der Satelliten-Ansicht

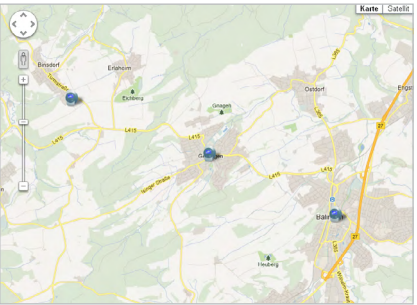


Abb.: Landkarte in der Karten-Ansicht

12.7 Kontaktformular

Seitenansicht

Mit dem **Kontaktformular** bietet der Portalbetreiber den Seitenbesuchern die Möglichkeit, über ein vorgefertigtes Formular mit ihm in Kontakt zu treten. Das Kontaktformular kann individuell aufgebaut werden und bietet damit ein ideales Werkzeug, um gewünschte Informationen über Pflichtfelder abzufragen oder verschiedene Optionen zur Vereinfachung der Kontaktaufnahme anzubieten.

Ihre E-Mail-Adresse: *

Ihr Anliegen: *

Ja, ich möchte zukünftig den Newsletter erhalten

☐

Hinweis: Alle mit * markierten Felder sind Pflichtfelder

E-MAIL JETZT SENDEN

Abb.: Kontaktformular mit ein- und mehrzeiligem Eingabefeld, Checkbox und Senden-Button

Moduleinstellungen

E-Mail-Einstellungen: Die über das Kontaktformular generierten E-Mails werden an eine gewünschte E-Mail-Adresse (**Empfänger-E-Mail**) versandt. Die Adresse, die in diesen E-Mails als Absender-Adresse angezeigt werden soll, kann ebenfalls festgelegt werden (**Absender-E-Mail**). Um die über das Kontaktformular generierten E-Mails zuordnen zu können, wird ein beliebiger **Betreff**, der in sämtlichen E-Mails enthalten ist, eingetragen.

Mailer-Einstellungen: Wählen Sie, ob die E-Mails über den Standard-Solar-Log™ WEB SMTP-Server (**Standard Mailer**) oder einen alternativen SMTP-Server (**SMTP-Mailer**) versendet werden sollen.

Formularverhalten: Falls nach dem Senden der E-Mail eine **Erfolgsmeldung** angezeigt werden soll, kann der gewünschte Text hinterlegt werden (Beispiel: **Ihre E-Mail wurde versandt**). Nach erfolgreichem E-Mail-Versand empfiehlt es sich, den Seitenbesucher automatisch auf eine gewünschte **Zielseite** weiterzuleiten, ebenso, wenn die E-Mail aufgrund eines Fehlers nicht versandt werden konnte. Wählen Sie über das Auswahlsymbol die jeweilige Seite aus.

Formularelemente: Jedes Kontaktformular besteht aus bis zu zehn **Formularelementen** sowie einem Button zum Senden der Nachricht. Legen Sie fest, mit welcher Beschriftung der **Senden-Button** angezeigt werden soll. Jedem der Formularelemente kann über das Bearbeitungssymbol ein **Feldtyp** zugewiesen werden: einzeiliges oder mehrzeiliges **Eingabefeld**, **Checkbox** oder **Versteckt/Unsichtbar**. Für die Eingabefelder kann festgelegt werden, ob es sich um **Pflichtfelder** handeln soll. Diese müssen ausgefüllt werden, bevor das Formular abgeschickt werden kann. Die Beschriftung eines Feldes wird jeweils vor einem Feld angezeigt und sollte Aufschluss darüber geben, was in ein Feld eingetragen werden soll. Falls gewünscht, sind die Eingabefelder bereits mit einem Text, der aber überschrieben werden kann, vorbelegt. Für jedes Eingabefeld kann eine maximale Zeichenanzahl festgelegt werden, diese darf beim Ausfüllen des Feldes nicht überschritten werden.

Checkbox: Dieser Feldtyp eignet sich, um beliebige Informationen abzufragen (Beispiel: **Ja, ich möchte zukünftig den Newsletter erhalten**). Wird die **Vorselektion** aktiviert, ist das Feld bereits vorausgewählt.

Versteckt/Unsichtbar: Über dieses Feld können alle E-Mails, die über das Kontaktformular verschickt werden, mit einer internen Information versehen werden. Diese ist in der E-Mail enthalten, für den Absender jedoch nicht zu sehen. Werden bspw. mehrere Kontaktformulare auf verschiedenen Seiten genutzt, kann in diesem Feld jeweils ein entsprechender Hinweis hinterlegt werden, über den sich die E-Mails zuordnen lassen.

Formularfeld

Basis

Feldtyp: *

Mehrzeiliges Eingabefeld

Eigenschaften

Pflichtfeld

aktiviert

Beschriftung: *

Ihr Anliegen:

Vorbelegung

Hinweis: Alle mit * markierten Felder sind Pflichtfelder

FELD HINZUFÜGEN

Abb.: Bearbeitung eines Formularfeldes

Über das Eingabefeld können bspw. Informationen wie E-Mail-Adresse oder Name abgefragt werden. Das mehrzeilige Eingabefeld kann als Nachrichtefeld verwendet werden, in das der Seitenbesucher seine Nachricht an den Portalbetreiber eingibt.

Formularelemente

Senden-Button Beschriftung

E-Mail jetzt senden

Formularelement 1

Ihre E-Mail-Adresse:

Formularelement 2

Ihr Anliegen:

Formularelement 3

Ja, ich möchte zukünftig den Newsletter erhalten

Abb.: Formularelemente des Kontaktformulars

48

49

12.8 Anlagenübersicht

Seitenansicht

Das Modul **Anlagenübersicht** bietet einen Überblick über alle oder ausgewählte Anlagen und liefert neben den wichtigsten Anlagendaten eine Ertragskurve in Miniaturform, falls gewünscht ein Anlagenfoto sowie einen Link, der bei öffentlichen Anlagen direkt zur Anlage führt. Über verschiedene Filter hat der Seitenbesucher die Möglichkeit, die Liste der angezeigten Anlagen nach verschiedenen Kriterien, wie bspw. Postleitzahl des Standortes oder Jahreszahl der Anlageninbetriebnahme, zu filtern.

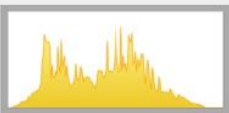
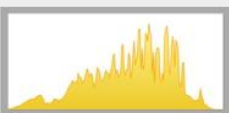
	Standort	DE - 72336 Balingen		Ertrag gestern : 3.87 kWh/kWp
	Anlagenleistung	AC 4.1 kVA / DC 4.48 kWp		
	Wechselrichter	SOLinput, SMA, SensorBox, SensorBox L		
	Module	Sanyo, Sharp		
	Baujahr	Ausrichtung °	Dachneigung °	
	2012	0, 150	0, 45	
	Standort	DE - 72351 Binsdorf		Ertrag gestern : 4.30 kWh/kWp
	Anlagenleistung	AC 10.5 kVA / DC 7.7 kWp		
	Wechselrichter	SMA		
	Module	Day4Energy		
	Baujahr	Ausrichtung °	Dachneigung °	
2012	0, 260	0, 37		

Abb.: Anlagenübersicht

Moduleinstellungen

Datenquelle: Legen Sie fest, ob in der Anlagenübersicht sämtliche Anlagen, auch neu hinzukommende, zu sehen sein sollen (**Immer alle Anlagen verwenden** aktiv) oder wählen Sie über das Auswahlsymbol  die Anlagen aus, die in der Liste erscheinen sollen. Die in der Übersicht angezeigten Informationen zu jeder Anlage müssen in den Anlagendaten (**Administration | Anlagen**) hinterlegt sein. Die Anlagenleistung wird automatisch aus den im Solar-Log™ hinterlegten Konfigurationseinstellungen ermittelt. Die Verlinkung **Zur Anlage** erfolgt auf die in den Anlagendaten hinterlegte **Startseite** der Anlage.

Optionen: Aktivieren Sie die Option **Ertrag des Vortages anzeigen**, um an Stelle des aktuellen Tages die Erträge des Vortages in der Miniaturkurve anzuzeigen. Über die Option **Filter zulassen** können Sie die Filterfunktion ein- oder ausblenden. Über **Anlagen pro Seite** kann festgelegt werden, wie viele Anlagen jeweils auf einer Seite angezeigt werden sollen bzw. nach wie vielen Positionen der Seitenbesucher auf die nächste Seite weiterblättern muss.

12.9 String Connection Box

Seitenansicht

Das Modul **String Connection Box** (SCB) ist verfügbar, sobald ein Solar-Log™ mit angeschlossener SCB ins Solar-Log™ WEB integriert wird (Voraussetzung: Solar-Log™ 1000 mit aktivierter SCB-Software). In der Grafik lassen sich Ampère-Werte der einzelnen Strings miteinander vergleichen und Fehler oder Abweichungen erkennen.

Moduleinstellungen

Wählen Sie den Solar-Log™ und die SCBs aus, die in der Grafik angezeigt werden sollen. Legen Sie außerdem fest, mit welcher **Startansicht** die Grafik für die Seitenbesucher zu sehen sein soll.

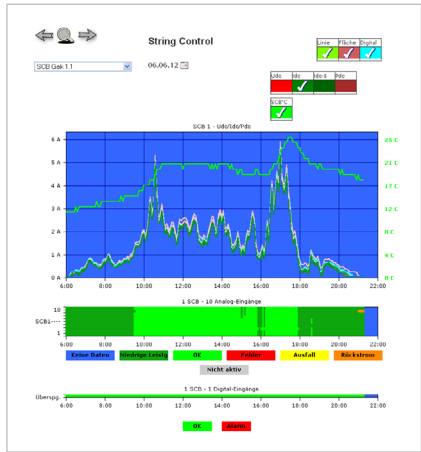


Abb.: String Connection Box Grafik

13 Dashboard

Das Dashboard steht ausschließlich mit Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ zur Verfügung. Werden im Dashboard mehrere Solar-Logs ausgewählt, werden die Daten der einzelnen Geräte addiert.

13.1 Seitenansicht

Mit dem Dashboard lassen sich Anlagendaten stets aktuell und übersichtlich darstellen. Das Modul kann sowohl auf einer Seite platziert als auch direkt im Vollbild-Modus geöffnet werden. Im Dashboard stehen neun verschiedene Kacheln zur Verfügung: **Momentane Leistung**, **Wetterdaten**, **Leistungsverlauf**, **Umweltbeitrag**, **Geldertrag**, **Anlageninformationen**, **Bild&Text** und **Gesamtübersicht**. Es können bis zu vier dieser Elemente gleichzeitig in der Standardansicht angezeigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das Dashboard aus technischen Gründen in jeder Sprache nur einmal auf einer Seite platziert werden kann. Sobald das Dashboard in jeder Sprache oder für „alle Sprachen“ verwendet wurde, steht es in der Modalauswahlliste für diese Seite nicht mehr zur Verfügung.

Sind bereits vier Elemente ausgewählt, muss zuerst eines entfernt werden, bevor ein anderes hinzugefügt werden kann.

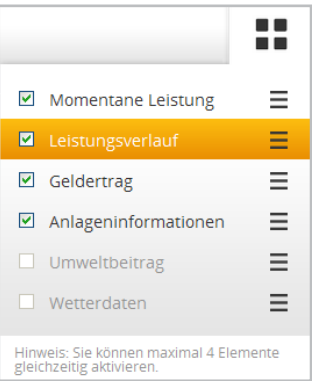


Abb.: Elemente auswählen

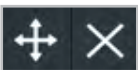


Abb.: Verschieben oder löschen



Abb.: Momentane Leistung mit Verbrauchszähler und Einspeiseleistung



Abb.: Dashboard im Vollbild-Modus

Zum Ändern der angezeigten Elemente können über den Auswahl-Button oben rechts einzelne Bausteine entfernt oder hinzugefügt werden. Wird die Maus über die obere rechte Ecke eines Elementes bewegt, so erscheint ein Lösch-Symbol zum Entfernen des Elementes sowie ein Pfeilsymbol zum Verschieben an eine andere Position.

13.2 Dashboard-Elemente

Momentane Leistung

In diesem Modul wird stets die aktuelle (abhängig vom Übertragungsintervall des Solar-Log™) Erzeugungsleistung in Form eines Tachos dargestellt. Ist ein Verbrauchszähler angeschlossen, so sind außerdem der aktuelle Verbrauch sowie die Einspeiseleistung ins Netz zu sehen. Die Maximalwerte zeigen jeweils die Höchstwerte des aktuellen Tages an.

Wetterdaten

Die **Wetterdaten*** beinhalten die aktuelle Temperatur, Höchst- und Tiefstwerte sowie die Windgeschwindigkeit für den Anlagenstandort. Eine Vorschau liefert die Wetterprognosen für die nächsten drei Tage.

*) Die Wetterdaten basieren auf den in der Anlagenverwaltung hinterlegten Standortdaten der Anlage sowie auf den Werten des Anbieters worldweatheronline.com. Dieser Service kann jederzeit verändert oder gänzlich eingestellt werden. Die Solare Datensysteme GmbH behält sich das Recht vor, dieses Element vorübergehend oder vollständig zu deaktivieren.

Leistungsverlauf

Das Modul **Leistungsverlauf** zeigt die momentane (abhängig vom Übertragungsintervall des Solar-Log™!) Anlagenleistung des aktuellen Tages als Leistungskurve an. In den Ansichten **Monat**, **Jahr** und **Gesamt** sind die generierten Leistungen der einzelnen Tage, Monate oder Jahre als Balkendiagramm abgebildet. Die Soll-Werte gemäß Solar-Log™-Konfiguration sind als grüne Markierungen sichtbar. Durch Bewegen der Maus über die Diagramme oder Soll-Markierungen werden die genauen Zahlenwerte einer gewählten Position eingeblendet.

In den Dashboard-Einstellungen kann festgelegt werden, ob ein angeschlossener Verbrauchszähler visualisiert werden soll. Wird diese Option aktiviert, so enthält die Grafik neben der Produktion (gelb) auch den Verbrauch (rot) sowie den gedeckten Verbrauch (grün), analog zur Darstellung der Bilanzansicht in der der Solar-Log™ WEB Grafik.

Die Ansichten (**Tag**, **Monat**, **Jahr**, **Gesamt**) wechseln automatisch nach sieben Sekunden auf die jeweils nächsthöhere Ebene. Durch Klicken auf die Schaltflächen unterhalb der Grafik kann auch direkt zu einer gewünschten Darstellung gewechselt werden. Hinweis: das Element Leistungsverlauf kann nicht verwendet werden, wenn mehr als zehn Anlagen ausgewählt sind. Aus Gründen der Performance ist eine Darstellung der Daten nicht mehr möglich.

Umweltbeitrag

Der durch den Betrieb der Anlage geleistete **Umweltbeitrag** wird in diesem Element in Zahlen und Bildern dargestellt. Die Berechnung der vermiedenen CO₂-Emissionen beruht auf fest vorgegebenen Parametern. Die Ansicht wechselt nach sieben Sekunden automatisch.

Fest vorgegebene Berechnungsparameter

- | | |
|--|-------------------------|
| • Vermiedene Kohlenstoffdioxid-Emission: | 1 kWh = 550 g |
| • Gespartes Öl: | 1.656,72 kWh = 1 Barrel |
| • Fahrt mit Segway: | 3.000 Wh = 100 km |
| • Fahrt mit Elektroauto: | 12.700 Wh = 100 km |
| • Vermiedener Atom Müll: | 313.333 MWh = 1 kg |



Abb.: Wetterdaten für den Standort



Abb.: Leistungsverlauf, Jahresansicht



Abb.: Umweltbeitrag



Abb.: Geldertrag



Abb.: Anlageninformationen



Abb.: Gesamtübersicht

- Gedeckter Energiebedarf: 9.000 kWh = 1 Haushalt
- Gerettete Bäume: 10.400 kWh = 1 Baum

Geldertrag

Der monetäre Ertrag wird abwechselnd als Gesamtertrag für den aktuellen Tag, den aktuellen Monat, das aktuelle Jahr sowie für den Gesamtzeitraum angezeigt. Zur Berechnung wird die in der Solar-Log™-Konfiguration eingetragene Einspeisevergütung herangezogen.

Anlageninformationen

Das Feld **Anlageninformationen** zeigt die in der Anlagenverwaltung hinterlegten Eigentümer-Informationen sowie ggf. ein bereits hochgeladenes Anlagenfoto an. Des Weiteren wird der Text angezeigt, der im Feld **Öffentliche Anlagenbeschreibung** hinterlegt wurde (**Anlagenverwaltung | Anlage**). Sollen Anlagenbezeichnung, Anlagenfoto und Standort-Adresse nicht im Dashboard sichtbar sein, deaktivieren Sie in der Anlageverwaltung die Funktion „öffentlich sichtbar“. (Hinweis: Die Anlageninformation steht nicht zur Verfügung, wenn mehr als eine Anlage ausgewählt wird. Alternativ kann für mehrere Anlagen jedoch das Bild&Text-Element verwendet werden, um ein beliebiges Anlagenbild, den Anlagenstandort oder weitere Informationen zur Anlage darzustellen.)

Bild & Text

Ergänzen Sie das Dashboard mit individuell gestalteten Elementen, indem Sie eigene Bilder oder Texte einfügen. Im Tab Bild & Text können bis zu zehn Bild & Text-Elemente angelegt werden. Sobald diese gespeichert wurden, sind sie in der Liste der Dashboard-Kacheln auswählbar (Tab Modulinhalte).

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht bietet eine Darstellung der Ertragswerte im Zähler-Design. Die Gesamtübersicht eignet sich vor allem zum Darstellen von mehreren Anlagen in einem Dashboard, da die Werte der einzelnen Anlagen addiert werden.

13.3 Moduleinstellungen

Im Dashboard-Modul (**Seitenverwaltung | Modul hinzufügen**) können die vier Elemente für die Startansicht des Dashboards festgelegt werden. Über die Option **Steuerleiste ausblenden** kann der Button zum Ändern der angezeigten Elemente ausgeblendet werden, so dass der Seitenbesucher keine Änderungen vornehmen kann.

Wird die Option **Im Vollbildmodus öffnen** aktiviert, dann erscheint das Dashboard nicht als Seitenmodul, sondern wird beim Anklicken des entsprechenden Menüpunktes sofort im Vollbildmodus geöffnet.

Der Vollbild-Modus kann durch die Escape-Taste (**ESC**) wieder verlassen werden. Der Seitenbesucher gelangt dadurch wieder zurück auf die Seite und sieht das Dashboard als reguläres Seitenmodul.

13.4 Dashboard-Link

In der **Anlagenverwaltung** ist im Register **Zugangsdaten** der Link zu finden, über den das Dashboard auch angezeigt werden kann, ohne dass es auf einer Seite platziert wird. Die in der Ansicht getätigte Modulauswahl bleibt dabei innerhalb eines Browsers gespeichert und ist somit auch beim erneuten Aufruf im selben Browser noch vorhanden.

13.5 Dashboard-Slideshow

Wird der Slideshow-Modus in den Dashboard-Einstellungen aktiviert, werden die ausgewählten Kacheln nicht gleichzeitig sondern nacheinander im Vollbildmodus abgespielt. Diese Einstellung eignet sich ideal für die illustrative und animierte Anlagendarstellung.

Die Slideshow kann bis zu 34 Kacheln enthalten und beginnt nach der letzten Kachel automatisch erneut. Die Wechsel-Intervalle können dabei festgelegt werden. Für die Slideshow können beliebige Ansichten der einzelnen Kacheln ausgewählt werden:

- Momentane Leistung, Wetter, Werteübersicht
- Anlageninformationen (wenn nur eine Anlage ausgewählt ist)
- Leistungsverlauf in den Ansichten Tag, Monat, Jahr oder Gesamt (bei bis zu zehn ausgewählten Anlagen)
- Geldertrag in den Ansichten Tag, Monat, Jahr oder Gesamt
- Umweltbeitrag Set 1: Vermiedener Atommüll, Fahrt mit Segway und Elektroauto (in den Ansichten Tag, Monat, Jahr oder Gesamt)
- Umweltbeitrag Set 2: Eingespartes Öl, versorgte Haushalte und gerettete Bäume (in den Ansichten Tag, Monat, Jahr oder Gesamt)
- Umweltbeitrag Set 3: CO2-Emissionen (in den Ansichten Tag, Monat, Jahr oder Gesamt)
- Bis zu zehn Bild & Text Kacheln



Abb.: Umweltbeitrag, Set 1



Abb.: Umweltbeitrag, Set 2



Abb.: Umweltbeitrag, Set 3

Wird bei ausgeblendeter Steuerleiste ein Element über die Löschymbole entfernt, so sind nach erneutem Seitenaufruf sämtliche für die Startansicht ausgewählten Elemente wieder vorzufinden.

14 Gestaltungsmodule

14.1 Text

Seitenansicht

Mit dem Text-Modul lassen sich Textseiten erstellen oder andere Module und Bilder durch Texte ergänzen. Die Texte können nach Wunsch als Fließtext, Tabellen oder Aufzählungen formatiert sowie in Schriftart, Schriftgröße und Farbe beliebig gestaltet werden.

Moduleinstellungen

Im Modul **Text** steht, wie in gängigen Textverarbeitungsprogrammen, eine Werkzeugleiste zur Verfügung, über die der Text beliebig formatiert (fett, kursiv, Schriftart, Schriftgröße, Farbe, Ausrichtung usw.) werden kann.

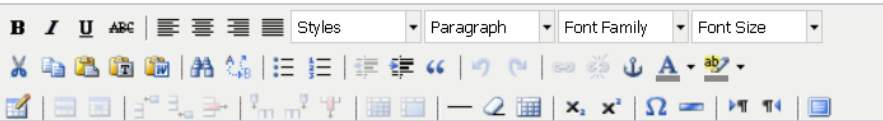


Abb.: Werkzeugleiste für Textbearbeitung

14.2 Bild

Seitenansicht

Zur Gestaltung von Seiten oder als Ergänzung zu Texten oder anderen Modulen können beliebige Grafiken, Bilder oder Fotos eingesetzt werden. Die Dateien können im JPEG-, GIF- oder PNG-Format vorliegen.

Moduleinstellungen

Wählen Sie ein **Bild** aus, das bereits ins Dateisystem hochgeladen wurde oder laden Sie in der Bild-Auswahlbox eine **Neue Datei** (JPEG, PNG oder GIF) hoch. Das Bild kann mit einer maximalen Breite von 770 Pixeln auf der Seite angezeigt werden. Größere Dateien werden automatisch proportional auf diese Breite skaliert. Die Höhe des Bildes ist nicht begrenzt.

Ausrichtung: Legen Sie fest, ob das Bild linksbündig, rechtsbündig oder zentriert platziert werden soll. Bei links- bzw. rechtsbündiger Ausrichtung erfolgt die Platzierung jeweils mit einem Abstand von 30 Pixeln zum Rand.

Bildbreite, Bildhöhe: Geben Sie die Größe an, in der das Bild angezeigt werden soll. Wird nur einer der beiden Werte angegeben, wird der andere automatisch proportional skaliert, so dass das Bild ohne Verzerrung dargestellt wird. Werden für Bildbreite und -höhe Werte eingegeben, die dem Seitenverhältnis des Original-Bildes nicht entsprechen, wird das Bild entsprechend verzerrt

dargestellt. Werden weder Breite noch Höhe definiert, wird das Bild in Originalgröße angezeigt bzw. auf die maximale Breite von 770 Pixel verkleinert.

Rahmenstil: Falls gewünscht, kann das Bild mit einem Rahmen versehen werden.

Rahmenfarbe: Wählen Sie die Farbe aus, die für den Rahmen verwendet werden soll.

Rahmenstärke: Legen Sie eine Rahmenstärke zwischen 1 (schmal) und 5 (breit) fest.



Abb.: Auswahl der Rahmenfarbe

14.3 Bild & Text

Seitenansicht

Mit dem Modul **Bild & Text** können Bilder und Texte miteinander kombiniert und zueinander ausgerichtet werden.

Moduleinstellungen

Die Einstellungen für Bild und Text entsprechen denen der gleichnamigen Module (siehe Kapitel **Bild**, Seite 56, bzw. **Text**, Seite 56).

Als zusätzliche Funktion verfügt das **Bild & Text** Modul über verschiedene Möglichkeiten zur **Darstellung**. Es stehen verschiedene Bild- und Text-Anordnungen zur Verfügung. Treffen Sie ein gewünschte Auswahl, um das ausgewählte Bild und den eingegebenen Text entsprechend zueinander auszurichten.



Abb.: Optionen zur Bild- und Text-Anordnung

14.4 HTML

Mit dem HTML-Modul bietet Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ Edition dem versierten HTML-Programmierer erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten. Durch das Hinterlegen des eigenen HTML-Codes kann das Portal durch individuell programmierte Seiten ergänzt werden.

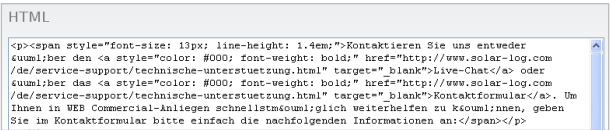


Abb.: HTML-Code

14.5 Download Modul

Das Download-Modul ermöglicht es, Dateien und Dokumente auf einer Seite zum Download zur Verfügung zu stellen. Laden Sie Dateien hoch und vergeben Sie eine Bezeichnung, die auf der Seite sichtbar sein soll. Seitenbesucher können über einen **Download-Button** den Download der Datei starten.

15 Überwachungsmodule

Die Überwachungsmodule können verwendet werden, wenn Seitenbesucher keine Zugriffsrechte für den Administrationsbereich haben, aber dennoch die Überwachung für ausgewählte Anlagen sehen sollen.

Das Modul zur Fernkonfiguration sollte auf einer Seite platziert werden, auf die nur angemeldete Benutzer mit den entsprechenden Berechtigungen Zugriff haben.

Die im Administrationsbereich ([Administration | Protokollierung](#)) zentral angesiedelten Funktionen [Fernkonfiguration](#), [Überwachung](#), [Ereignisprotokoll](#) und [Logbuch](#) stehen für alle im Portal eingerichteten Anlagen zur Verfügung. Falls gewünscht, können diese Module zusätzlich auf beliebigen Seiten platziert und nur mit ausgewählten Anlagen angezeigt werden.

15.1 Modul Fernkonfiguration

Seitenansicht

Die Seitenansicht entspricht der zentralen Überwachung (siehe Kapitel [Fernkonfiguration](#), Seite 29).

Moduleinstellungen

Wählen Sie die Datenquelle für die Modulansicht aus: aktivieren Sie die Option [Immer alle Anlagen verwenden](#), um alle im Portal überwachten Anlagen anzuzeigen oder wählen Sie diejenigen aus, die zu sehen sein sollen.

15.2 Modul Ereignisprotokoll

Seitenansicht

Die Seitenansicht entspricht der des zentralen Ereignisprotokolls (siehe Kapitel [Ereignisprotokoll](#), Seite 28).

Moduleinstellungen

Wählen Sie über das Auswahlsymbol  diejenigen Anlagen aus, deren Ereignisprotokolle auf der Seite platziert werden sollen oder aktivieren Sie die Option [Immer alle Anlagen verwenden](#).

15.3 Modul Anlagen-Logbuch

Seitenansicht

Die Seitenansicht entspricht der des zentralen Logbuches (siehe Kapitel [Anlagen-Logbuch](#), Seite 26).

Moduleinstellungen

Aktivieren Sie die Option [Immer alle Anlagen verwenden](#), um sämtliche Anlagen, die sich im Portal befinden, einzubinden. Alternativ können beliebige Anlagen ausgewählt werden.

15.4 Modul Anlagenüberwachung

Seitenansicht

Die Seitenansicht entspricht der zentralen Überwachung (siehe Kapitel [Überwachung](#), Seite 20), zeigt aber ausschließlich die ausgewählten Anlagen an und ist von den weiteren Moduleinstellungen abhängig.

Moduleinstellungen

Datenquelle: Als Datenquelle kann die Funktion [Immer alle Anlagen verwenden](#) aktiviert werden, um sämtliche Anlagen, die sich im Portal befinden, einzubinden. Alternativ können beliebige Anlagen ausgewählt werden.

Auch kurze Störungen: Wird diese Option aktiviert, werden in der Fehlerkategorie [Status](#) auch dann Störungen angezeigt, wenn die in der Solar-Log™ Konfiguration ([Erweitert | Störungen](#)) hinterlegte Mindestanzahl an Messungen nicht erreicht ist. Jeder einzelne Fehler- oder Statuscode, der als Störung eingestuft wurde, wird beim erstmaligen Auftreten sofort angezeigt. Wird die Option [Auch kurze Störungen](#) deaktiviert, werden Störungen nur angezeigt, wenn ein Code in der entsprechenden Häufigkeit in Folge gemessen wird. (In der zentralen Überwachung ist diese Option standardmäßig deaktiviert.)

Nur Anlagen mit Störungen: Sollen in der Anlagenüberwachung nicht sämtliche Anlagen, sondern [Nur Anlagen mit Störungen](#) aufgelistet werden, kann diese Option aktiviert werden. Alle Anlagen bzw. Anlagengruppen mit störungsfreiem Betrieb  werden in der Listenansicht ausgeblendet. (In der zentralen Überwachung ist diese Option deaktiviert, so dass stets der Status sämtlicher Anlagen und Anlagengruppen zu sehen ist.)



Abb.: Überwachungsoptionen

15.5 Modul Ertragsübersicht

Seitenansicht

Die Seitenansicht entspricht der zentralen Ertragsübersicht (siehe [Ertragsübersicht](#), Seite 24), weicht jedoch je nach Moduleinstellungen ab.

Moduleinstellungen

- Aktivieren Sie die Option [Immer alle Anlagen verwenden](#), um sämtliche Anlagen, die sich im Portal befinden, einzubinden. Alternativ können beliebige Anlagen selektiert werden.
- Sie haben die Auswahlmöglichkeit, ob Spezifische Erträge (wie in der zentralen Ertragsübersicht) oder absolute Erträge angezeigt werden.
- Legen Sie außerdem fest, wie die Standardsortierung beim Aufruf der Seite aussehen soll.
- Legen Sie fest, ob die Suchfunktion und die Export-Funktion zur Verfügung stehen sollen.
- Aktivieren Sie die Gruppenansicht, wenn die Anlagengruppen (siehe [Anlagengruppen](#), Seite 12) angezeigt werden sollen. Ohne Gruppenansicht werden die ausgewählten Anlagen in einer Liste dargestellt.

15.6 Modul Zeitstrahl

Seitenansicht

Die Seitenansicht entspricht dem zentralen Zeitstrahl (siehe [Zeitstrahl, Seite 25](#)), weicht jedoch je nach Moduleinstellungen ab.

Moduleinstellungen

- Aktivieren Sie die Option **Immer alle Anlagen verwenden**, um sämtliche Anlagen, die sich im Portal befinden, einzubinden. Alternativ können beliebige Anlagen ausgewählt werden.
- Aktivieren Sie die Kategorien, die der Zeitstrahl beinhalten soll (Installationsdatum, Firmware-Update usw.)
- Legen Sie fest, ob die Export-Funktion für die Seitenbesucher zur Verfügung stehen soll.

16 Seiten automatisch erstellen

16.1 Seiten mit dem Wizard erstellen

Der Seiten-Wizard ist ein hilfreicher Seitengenerator, der das schnelle Erstellen häufig verwendeter Seitenstrukturen ermöglicht. (Alternativ kann für die Vervielfältigung einer bereits existierenden Seitenstruktur auch die Seiten-Kopierfunktion verwendet werden, siehe Kapitel [Seiten anlegen und bearbeiten, Seite 34](#).)

Klicken Sie an einer gewünschten Position des Seitenbaumes im Kontextmenü (über Rechtsklick auf eine Seite erreichbar) auf **Neu** und anschließend auf die gewünschte Wizard-Option: über **Wizard vor/nach/in** wird die Seitenstruktur vor, nach oder als Unterpunkt der ausgewählten Seite erstellt.

Der Seitengenerator führt nun in drei Schritten durch die erforderlichen Einstellungen:

Schritt 1

Wählen Sie aus den angezeigten Seitenstrukturen die gewünschte Seitenstruktur aus. Es stehen Standardvorlagen sowie die eigenen Vorlagen zur Auswahl. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Schritt 2

Weisen Sie den Modulen, die in der Seitenstruktur enthalten sind, eine **Anlage** und ein **Anlagenbild** zu. Legen Sie außerdem den **Benutzer** fest, der die Seiten sehen können soll (sofern im nächsten Schritt der Login aktiviert wird). Vergeben Sie eine **Anlagenbezeichnung**, die für die oberste Seite als Menübezeichnung verwendet werden soll. Legen Sie fest, ob zusätzlich eine Seite hinzugefügt werden soll, auf der das Modul **Anlagenüberwachung** für die gewählte Anlage platziert wird.



Abb.: Seitengenerator Schritte 1, 2 und 3

Schritt 3

Legen Sie im dritten Schritt fest, ob alle oder ausgewählte Seiten zugriffsgeschützt sein sollen. Aktivieren Sie **Login erforderlich** für die Seiten, die nur für den zugewiesenen Benutzer sichtbar sein sollen. Über die Schaltfläche **Struktur anlegen** wird die gewünschte Seitenstruktur erzeugt.

16.2 Wizard-Vorlagen

Im Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ stehen verschiedene Standard-Wizard-Vorlagen zur Verfügung. Alternativ können individuelle Vorlagen erstellt werden.

Eigene Wizard-Vorlagen erstellen

In der Seitenverwaltung ist im Seitenbaum an der letzten Position der Punkt Wizard-Vorlagen zu finden. Hier können beliebig viele Seitenstrukturen samt Modulen angelegt werden und bei Verwendung des Wizards ausgewählt werden. (Gehen Sie beim Anlegen der Seiten gemäß den entsprechenden Kapiteln [vor, siehe Seiten anlegen und bearbeiten, Seite 34](#) bzw. [Seiten mit Inhalten füllen, Seite 39](#))

16.3 Seitengenerierung anwenden

Soll für jede Anlage, die in der Anlagenverwaltung (**Administration | Anlagen**) hinzugefügt wird, automatisch eine bestimmte Seitenstruktur erstellt werden, kann diese Option als Systemvorgabe aktiviert werden:

Wählen Sie unter **Administration | Einstellungen** in der Registerkarte **Systemvorgaben** die Funktion **Seitengenerierung verwenden**. Beim Anlegen einer neuen Anlage wird automatisch eine Seitenstruktur erzeugt.

Legen Sie als **Anlagenverzeichnis** eine Seite im Seitenbaum fest, in der die Seiten untergebracht werden sollen. Dieses Verzeichnis kann die bereits vorhandene Seite **Meine Anlagen** oder jede andere beliebige Seite sein.

Wählen Sie nun aus den Wizard-Vorlagen die **Seitenstruktur** aus, die für die automatische Seitengenerierung verwendet werden soll. Legen Sie eine hierfür geeignete Seitenstruktur als eigene Wizard-Vorlage an oder wählen Sie eine der bereits vorhandenen Standardvorlagen.



Abb.: Register „Systemvorgaben“ mit aktiver Seitengenerierung

Die Standard-Vorlagen sind in der Seitenstruktur nicht sichtbar und nicht editierbar.

Tipp: Kopieren Sie einfach eine bereits im Seitenbaum existierende Seitenstruktur und fügen Sie diese in die Wizard-Vorlagen ein.

17 Auswertungen

Für alle ins Solar-Log™ WEB Portal integrierten Anlagen können verschiedene Auswertungen ([Administration](#) | [Auswertung](#)) erstellt werden. Es stehen verschiedene Kategorien zur Verfügung, die an die individuellen Anforderungen bzw. die jeweilige Zielgruppe angepasst werden können. So können neben Ertragsübersichten auch Powermanagement-Berichte, Wechselrichter-
vergleiche, Logbuch-Auswertungen oder Eigenstromverbrauchs-Auswertungen erstellt werden.



Auswertungen



> **Anlagenerträge**

Ertragsübersicht auf Basis von Tages-, Monats- oder Jahreswerten für einen Datenlogger. Erstellung von einzelnen oder automatisierten Auswertungen.



> **Powermanagement**

Übersicht aller Powermanagement-Regelungen in einem frei wählbaren Zeitraum mit Datum, Uhrzeit und Status.



> **Wechselrichtervergleich**

Gegenüberstellung frei wählbarer Wechselrichter einer Anlage mit Tages-, Monats- oder Jahreserträgen.



> **Anlagen-Logbuch**

Übersicht der Logbuch-Einträge für eine oder mehrere Anlagen in einem beliebigen Zeitraum und mit...

Abb.: Auswertungskategorien

Jede benutzerdefinierte Auswertung kann auf Wunsch automatisch per E-Mail an beliebige Empfänger versandt oder auf einen FTP-Server übertragen werden. Einmal konfiguriert erhalten Anlagenbesitzer, Service-Mitarbeiter oder Investoren auf diese Weise regelmäßig die gewünschten Auswertungen: im passenden Format, mit individuellem Inhalt und im hinterlegten Versandintervall. Alle automatisch erstellten Auswertungen werden in einem [Dateiarchiv](#) abgelegt, so dass die Dokumente für den Portalbetreiber stets griffbereit bleiben.

INFORMATIONEN EINSTELLUNGEN DATEIARCHIV

Auswertungen

[2012-06-01_2012-06-02.pdf](#)

[2012-06-02_2012-06-03.pdf](#)

[2012-06-03_2012-06-04.pdf](#)

Abb.: Dateiarchiv-Register

Auswertungszeitraum

Für alle Auswertungen (Ausnahme: Anlagen-Informationen) lassen sich **Zeiträume** definieren, welche die Auswertungsinhalte zeitlich begrenzen.

Dateityp

Als mögliche Formate für die Auswertungen stehen die Dateiformate [CSV](#) oder [PDF](#) zur Verfügung. Während sich Auswertungen im CSV-Format bspw. für die Weiterbearbeitung der Daten in einem Tabellenkalkulationsprogramm anbieten, eignet sich das PDF-Format für illustrative Auswertungen, die bspw. für die Anlageneigentümer gedacht sind.

PDF-Format

Jede Auswertung enthält die gewählten Daten in einer tabellarischen Übersicht. Werden Auswertungen im [PDF-Format](#) erstellt, sind grundsätzlich im Kopfbereich des Dokumentes die wichtigsten Anlagendaten - wie bspw. Anlagenbezeichnung und Seriennummer - sowie die vergebene [Bezeichnung](#) für die Auswertung enthalten. Falls gewünscht, ist das eigene Firmenlogo, das zuvor unter [Administration | Einstellungen](#) hochgeladen wurde, im Dokument enthalten. Alternativ kann das Solar-Log™-Logo integriert oder auf die Einbindung eines Logos verzichtet werden.

Für einzelne Auswertungstypen besteht die Möglichkeit, die Daten zusätzlich in Form eines Diagrammes zu visualisieren. Diese Option ([Grafik einbinden](#)) ist nur für ausgewählte Auswertungsinhalte verfügbar und ausschließlich in Kombination mit dem PDF-Format.

Für Auswertungen mit umfangreichem Inhalt, wie bspw. den Wechselrichter-Vergleich, steht das PDF-Format nicht zur Auswahl.

CSV-Format

Auswertungen im [CSV-Format](#) enthalten ausschließlich die Rohdaten - den Kern einer jeden Auswertung - und verfügen damit nicht über schmückende Elemente wie Grafiken oder den Kopfbereich mit Logo. Die Auswertung enthält die gewünschten Daten in ihrer kleinstmöglichen Einheit und bietet damit alle Voraussetzungen für eine individuelle Formatierung oder Weiterbearbeitung in einem Tabellenkalkulationsprogramm wie bspw. Mircrosoft Excel.

	A	B	C	D	E	F	G
1	Datum	Ertrag absolut Wh	Ertrag erwartet Wh	Spezifischer Ertrag kWh/kWp	Ertrag in €	Soll in €	Differenz Soll/Ist %
2	01.05.2012	23205	70884	1,1	12,65	38,65	-67,26
3	02.05.2012	21495	70884	1	11,72	38,65	-69,68
4	03.05.2012	24581	70884	1,1	13,4	38,65	-65,32
5	04.05.2012	24011	70884	1,1	13,09	38,65	-66,13
6	05.05.2012	9238	70884	0,4	5,04	38,65	-86,97
7	06.05.2012	15759	70884	0,7	8,59	38,65	-77,77
8	07.05.2012	17074	70884	0,8	9,31	38,65	-75,91
9	08.05.2012	26623	70884	1,2	14,52	38,65	-62,44
10	09.05.2012	11627	70884	0,5	6,34	38,65	-83,6
11	10.05.2012	26162	70884	1,2	14,27	38,65	-63,09
12	11.05.2012	25747	70884	1,2	14,04	38,65	-63,68
13	12.05.2012	8641	70884	0,4	4,71	38,65	-87,81

Abb.: Ertragsauswertung mit Tageswerten im CSV-Format

Sollten Sonderzeichen wie Umlaute, Währungseinheiten o. ä. in Microsoft Excel nicht korrekt dargestellt werden, speichern Sie die CSV-Datei zunächst auf Ihrer Festplatte ab und importieren Sie diese anschließend (Excel 2010: Reiter Daten; Option „aus Text“). Wählen Sie dabei als Dateiersprung „Unicode UTF-8“.

17.1 Einzelauswertung

Auswertungen, die nicht automatisch in regelmäßigen Abständen generiert werden sollen, können als Einzelauswertung erstellt werden. Als [Ausgabetyp](#) für Einzelauswertungen stehen die Optionen [Datei speichern](#) sowie [Anzeige am Bildschirm](#) zur Auswahl.

Wird die Option [Datei speichern](#) gewählt, kann die PDF- oder CSV-Datei in der Auswertungsliste der jeweiligen Auswertungskategorie (Anlagenenerträge, Wechselrichtervergleich usw.) gespeichert und dort geöffnet oder heruntergeladen werden. Der Ausgabetyp [Anzeige am Bildschirm \(PDF\)](#) ist nur für Auswertungen im PDF-Format verfügbar, die angezeigte Datei kann entweder lokal gespeichert oder verworfen werden.

17.2 Automatisierte Auswertungen

Sollen Auswertungen automatisch und regelmäßig wiederkehrend erstellt werden, so steht als [Ausgabetyp](#) die Option [Automatisiert](#) zur Auswahl. Je nach Wunsch werden die Auswertungen im Dateiarchiv gespeichert, per E-Mail verschickt oder via FTP übertragen.

Ausgabetyp

[Datei auf der Server speichern](#): Sämtliche automatisch erstellten Auswertungen sind in der Registerkarte [Dateiarchiv](#) zu finden und können dort abgerufen werden. Die zuletzt erstellte Datei ist auch in der Registerkarte [Informationen](#) zu finden oder kann direkt über das Downloadsymbol  in der Listenansicht heruntergeladen werden.

[Versand per E-Mail](#): Die automatisch generierten Auswertungen werden auf Wunsch direkt per E-Mail verschickt. Als E-Mail-Empfänger können beliebig viele der bereits im Portal angelegten Nutzer ([Administration | Benutzer](#)) ausgewählt werden. Zusätzlich können bis zu vier E-Mail-Adressen für weitere Empfänger hinterlegt werden.

[Übertragung via FTP](#): Die Auswertungen können regelmäßig auf einen beliebigen FTP-Server übertragen werden. Unter [FTP-Accounts verwalten](#) können die Daten von mehreren FTP-Accounts hinterlegt und beim Erstellen einer automatisierten Auswertung ausgewählt werden.

Auswertungsintervall

Für jede automatisierte Auswertung kann ein gewünschtes Auswertungsintervall hinterlegt werden. Über das gewählte Intervall ([täglich](#), [wöchentlich](#), [monatlich](#) oder [jährlich](#)) wird festgelegt, in welchen regelmäßigen Zeitabständen die wiederkehrenden Auswertungen erfolgen sollen.

[Täglich](#): Die tägliche Auswertung beinhaltet jeweils die Daten der letzten beiden Tage.

[Wöchentlich](#): Die Auswertung erfolgt jeweils an dem Wochentag, der für die erstmalige Ausführung gewählt wird.

Beim Ausgabetyp „Anzeige am Bildschirm (PDF)“ wird die Auswertung nicht im Dateiarchiv abgespeichert.

Anlagenenerträge

1. - 15. April 2012

Klient

Fuhrmannstr. 9

DE 72383, Geislingen-Bronhof

Eigentümer

Solare Datensysteme GmbH

Fuhrmannstr. 9

DE 72383, Geislingen-Bronhof

Anlagenbezeichnung

DC-30 kWp | AC: 4.44 kVA

Anlage

Typ:

SN: 10078600

Zeitraum: 01.04.2012 - 15.04.2012

Datum	Ertrag absolut	Ertrag erwartet	Ertrag spezifisch	Ertrag in €	Soll in €	Differenz
01.04.2012	5,45 kWh	97,80 kWh	0,2 kWh/kWp	2,55 €	45,77 €	-94,44 %
02.04.2012	147,15 kWh	97,80 kWh	4,9 kWh/kWp	69,81 €	45,77 €	+10,89 %
03.04.2012	61,79 kWh	97,80 kWh	2,7 kWh/kWp	28,24 €	45,77 €	-38,45 %
04.04.2012	72,74 kWh	97,80 kWh	2,4 kWh/kWp	34,01 €	45,77 €	-25,79 %
05.04.2012	76,34 kWh	97,80 kWh	2,5 kWh/kWp	35,69 €	45,77 €	-22,03 %
06.04.2012	132,79 kWh	97,80 kWh	4,4 kWh/kWp	62,07 €	45,77 €	+15,81 %
07.04.2012	76,07 kWh	97,80 kWh	2,6 kWh/kWp	36,56 €	45,77 €	-20,29 %
08.04.2012	89,51 kWh	97,80 kWh	3,0 kWh/kWp	41,84 €	45,77 €	-15,37 %
09.04.2012	91,49 kWh	97,80 kWh	3,2 kWh/kWp	41,54 €	45,77 €	-15,31 %
10.04.2012	95,23 kWh	97,80 kWh	3,3 kWh/kWp	43,12 €	45,77 €	-15,79 %
11.04.2012	189,89 kWh	97,80 kWh	6,6 kWh/kWp	84,53 €	45,77 €	+48,68 %
12.04.2012	129,47 kWh	97,80 kWh	4,3 kWh/kWp	58,71 €	45,77 €	+12,84 %
13.04.2012	229,28 kWh	97,80 kWh	8,0 kWh/kWp	111,85 €	45,77 €	+144,39 %
14.04.2012	235,38 kWh	97,80 kWh	7,8 kWh/kWp	108,11 €	45,77 €	+138,39 %
15.04.2012	99,68 kWh	97,80 kWh	3,3 kWh/kWp	46,59 €	45,77 €	+1,79 %
	2.139,99 kWh	2.131,99 kWh	10,4 kWh/kWp	2.100,51 €	2.131,29 €	30 +18,41 %

Abb.: Ertragsauswertung im PDF-Format

Bei der jährlichen Auswertung von Anlagenenerträgen kann gewählt werden, ob Tageswerte oder Monatswerte ausgegeben werden sollen.

Monatlich: Der Versand erfolgt in Abhängigkeit vom eingetragenen „Beginn der Laufzeit“. Wird in diesem Feld bspw. der 04. Mai eingetragen, so erfolgt der Versand monatlich jeweils am 4. Monatstag und enthält die Inhalte vom 4. des Vormonats bis zum 3. des Versandmonats (im Beispiel 04. April – 03. Mai). Ist der Monatserste der gewählte Versandtag, so ist in der Auswertung immer der komplette Vormonat enthalten.

Jährlich: Die jährliche Ausführung wiederholt sich am Tag der ersten Auswertung, zum Beispiel jährlich am 5. Januar.

17.3 Neue Auswertung erstellen

Wählen Sie **Administration | Auswertung**, um eine neue Auswertung zu erstellen oder eine automatische Auswertung zu konfigurieren. Klicken Sie auf die gewünschte Auswertungskategorie (**Anlagenenerträge**, **Powermanagement**, **Wechselrichtervergleich**, etc.) und dann auf **Neue Auswertung**. Vergeben Sie für jede neue Auswertung zunächst eine eindeutige **Bezeichnung**. Diese wird in der Listenansicht der erstellten Auswertungen angezeigt sowie in PDF-Auswertungen auch als Überschrift.

Anlagenenerträge (0/5) + Neue Auswertung		
Typ	Erstellungsdatum	Bezeichnung
>	29.06.2012	Auswertung Anlage 01 Jahreswerte Grafik
>	11.06.2012	Auswertung Anlage 01 Tageswerte CSV
>	11.06.2012	Auswertung Anlage 01 PDF Tageswerte automatisiert E-Mail
>	11.06.2012	Auswertung Anlage 01 PDF Monatswerte Grafik
>	11.06.2012	Auswertung Anlage 01 PDF Tageswerte

Abb.: Listenansicht der Ertrags-Auswertungen

17.4 Auswertungsarten

17.4.1 Anlagenenerträge

Die Auswertung **Anlagenenerträge** liefert eine Ertragsübersicht für eine einzelne Anlage. Die **Betrachtungsweise** ist dabei frei wählbar, so kann definiert werden, ob die Auswertung **Tageswerte**, **Monatswerte** oder **Jahreswerte** für einen gewählten **Zeitraum** beinhalten soll. Auf diese Weise kann beispielsweise eine Auswertung für den Monat April erstellt werden, in der die Erträge der einzelnen Tage (Betrachtungsweise **Tageswerte**) zu sehen sind. Oder eine Auswertung für ein gesamtes Jahr, in der entweder die Gesamterträge der einzelnen Monate (Betrachtungsweise **Monatswerte**) oder aber die Erträge jedes einzelnen Tages (Betrachtungsweise **Tageswerte**) aufgeführt sind.

Über Parameter wie **Spezifischer Ertrag**, **Ertrag in Währung** oder **Differenz zum Vorjahr** kann die Ertragsübersicht um zusätzliche Spalten ergänzt werden. Auswertungen auf Basis von Monats- oder Jahreswerten kann, sofern PDF als Ausgabetyyp gewählt wurde, eine grafische Darstellung der Daten in Form eines Balkendiagrammes hinzugefügt werden.

Anlagenenerträge

Bezeichnung*

Anlage Balingen April 2012

Datenlogger*

Anlage Balingen (1077672705)

Ausgabetyyp*

Datei speichern

Dateityp*

PDF-Datei

Betrachtungsweise*

Tageswerte

Zeitraum

01.04.2012 bis 30.04.2012

Spezifischer Ertrag

☒ ja ☐ nein

Ertrag in Währung

☐ ja ☒ nein

Logoeinbindung*

SolarLog™ Logo

Hintweis: Alle mit * markierten Felder sind Pflichtfelder

ZURÜCK

REPORT GENERIEREN

Abb.: Erstellen einer Ertragsauswertung mit Tageswerten als PDF-Datei



Bei einer Auswertung mit Monats- oder Jahreswerten kann optional eine grafische Darstellung der Erträge als Balken-Diagramm integriert werden. (Die Grafik-Option ist ausschließlich für Auswertungen im PDF-Format verfügbar.)

Unabhängig vom gewählten Auswertungszeitraum zeigt die Grafik jeweils die Werte für komplette Monate (Januar, Februar usw.) bzw. vollständige Jahre (2010, 2011 usw.) bis zum aktuellen Datum an.

17.4.2 Anlagenvergleich

Der Anlagenvergleich bietet die Möglichkeit des gezielten Vergleichs mehrerer Anlagen. Je nach Wunsch enthält die Auswertung zusätzlich zu den absoluten Ertragswerten auch die Spezifischen Erträge, um eine bessere Vergleichbarkeit zu bieten. Die Auswertung basiert auf Tages-, Monats- oder Jahreswerten.



17.4.3 Wechselrichter-Vergleich

Der **Wechselrichter-Vergleich** erlaubt die Gegenüberstellung der einzelnen Wechselrichter-Erträge einer Anlage. Diese Auswertung ermöglicht den Vergleich der Wechselrichter untereinander, bietet aber darüber hinaus auch die Möglichkeit, die Auswertung auf ausgewählte Wechselrichter zu begrenzen. Auf diese Weise ist auch die partielle Auswertung von Anlagen möglich. Der Wechselrichter-Vergleich enthält die Erträge der ausgewählten Wechselrichter (in Wh) sowie eine Gesamtertragsspalte. Falls gewünscht, sind zusätz-



Wechselrichter-Vergleiche sind ausschließlich im CSV-Format möglich.

lich die Spezifischen Erträge (in kWh/kWp) pro Wechselrichter und der durchschnittliche Spezifische Ertrag enthalten.

	A	B	C	D	E	F	G
1	Datum	WR 1 (Wh)	Spezifischer Ertrag (kWh / kWp)	WR 2 (Wh)	Spezifischer Ertrag (kWh / kWp)	Gesamtertrag Wh	Durchschn. Spez. Ertrag (kWh / kWp)
2	11.05.2012	18807	9,42	7695	3,57	26502	5,5
3	30.05.2012	20188	9,67	8482	3,86	28670	5,76
4	29.05.2012	29139	5,3	12095	5,5	41234	5,4
5	29.05.2012	22662	4,71	10870	4,94	33532	4,83
6	27.05.2012	16533	2,97	6847	3,11	23380	3,04
7	26.05.2012	31034	5,64	12761	5,8	43795	5,72
8	25.05.2012	33504	6,09	13756	6,25	47260	6,17
9	24.05.2012	18798	3,42	7839	3,56	26637	3,49
10	23.05.2012	21379	3,89	8840	4,02	30219	3,95
11	22.05.2012	18625	3,39	7815	3,55	26440	3,47
12	21.05.2012	16978	3,09	7098	3,23	24076	3,16
13	20.05.2012	18778	3,41	7979	3,63	26757	3,52
14	19.05.2012	22316	4,06	9179	4,26	31495	4,16
15	18.05.2012	10333	1,88	4548	2,07	14881	1,97
16	17.05.2012	30965	5,63	12618	5,83	43583	5,73
17	16.05.2012	20270	3,49	8320	3,78	28590	3,73
18	15.05.2012	12587	2,29	5288	2,4	17875	2,35
19	14.05.2012	25073	4,56	10483	4,77	35556	4,66
20	13.05.2012	22322	4,06	9244	4,2	31566	4,13
21	12.05.2012	16475	3	6853	3,13	23328	3,06
22	11.05.2012	20415	4,8	10590	5	31005	4,9

Abb.: Wechselrichter-Vergleich für zwei Wechselrichter

17.4.4 Eigenstromverbrauch

Die Auswertung Eigenstromverbrauch ermöglicht die Ausgabe von Eigenstromverbrauchswerten. Angezeigt werden der Gesamtverbrauch, der gedeckte und der ungedeckte Verbrauch, der Ertrag sowie die Eigenstromverbrauchsquote für Tage, Monate oder Jahre .

Die Gesamteigenstromverbrauchsquote informiert über den Wert, der sich für den gesamten gewählten Zeitraum ergibt,

Eigenstromverbrauch					
Eigenverbrauch erste Januarwoche 2013					
Standort			Eigentümer		
Fahnenmannstr. 9			Fahnenmannstr. 9		
DC 72281 Gießen			DC 72281 Gießen		
Nominaleistung			Telefon: +49 (0)4281 9419-200		
DC: 4.40 kWp (AC: 4.40 kW)			Fax: +49 (0)4281 9419-180		
Anlage			E-Mail: info@solartec.com		
IDN:					
DN: 1622736					
Zurfassung 01.01.2013 - 16.01.2013					
Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag
Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag
01.01.2013	14,00 kWh	1,80 kWh	12,40 kWh	2,37 kWh	85,76%
02.01.2013	8,88 kWh	2,28 kWh	6,33 kWh	7,36 kWh	50,86%
03.01.2013	8,80 kWh	1,21 kWh	7,59 kWh	1,07 kWh	88,30%
04.01.2013	8,27 kWh	480,00 kWh	7,79 kWh	497,20 kWh	99,37%
05.01.2013	8,20 kWh	380,00 kWh	7,82 kWh	380,00 kWh	100,00%
06.01.2013	15,87 kWh	624,00 kWh	15,26 kWh	624,00 kWh	100,00%
07.01.2013	15,27 kWh	2,28 kWh	12,99 kWh	2,55 kWh	88,40%
08.01.2013	17,21 kWh	4,07 kWh	13,14 kWh	13,24 kWh	99,74%
09.01.2013	16,80 kWh	3,15 kWh	13,65 kWh	5,69 kWh	47,81%
10.01.2013	15,80 kWh	1,27 kWh	14,53 kWh	1,89 kWh	75,72%
11.01.2013	15,30 kWh	050,00 kWh	12,33 kWh	050,00 kWh	100,00%
12.01.2013	17,40 kWh	2,44 kWh	14,96 kWh	4,79 kWh	82,37%
13.01.2013	16,70 kWh	7,34 kWh	13,53 kWh	7,45 kWh	92,84%
14.01.2013	16,40 kWh	700,00 kWh	14,70 kWh	700,00 kWh	100,00%
15.01.2013	16,40 kWh	3,80 kWh	12,60 kWh	6,60 kWh	48,44%
2013.01.01	20,00 kWh	180,00 kWh	180,00 kWh	180,00 kWh	100,00%
Die Berechnung der Eigenstromverbrauchsquote erfolgt auf Basis ungenutzter Werte.					
Im ausgewählten Zeitraum ergibt sich insgesamt eine Eigenstromverbrauchsquote von 54,08%.					
erstellt am: 17.01.2013 14:02:20 solarlog-web.com / 340					

Abb.: Eigenstromverbrauchs-Report

17.4.5 Jahresübersicht

Die Jahresübersicht liefert die Monatserträge einer Anlage für mehrere Jahre in einer übersichtlichen tabellarischen Darstellung. Die Auswertung steht mit spezifischen oder absoluten Werten zur Verfügung und kann als PDF oder CSV erstellt werden. Die PDF-Version kann optional eine Grafik beinhalten, welche die Ertragsverläufe der einzelnen Jahre in verschiedenen Farben visualisiert.



17.4.6 Sensorwerte

Der Sensor-Report steht aufgrund der Fülle an Daten ausschließlich als CSV-Datei zur Verfügung. Hier werden Erträge und Sensorwerte auf Modulfeld-ebene oder für einzelne MPP-Tracker aufgelistet. Die Auswertung kann nur für Modulfelder erstellt werden, denen in der Solar-Log™-Konfiguration ein Einstrahlungssensor zugewiesen ist.



17.4.7 Performance-Ratio

In der Performance-Ratio-Auswertung werden die mittels Sensor aufgezeichneten Einstrahlungswerte dem tatsächlichen Ertrag gegenübergestellt, entweder für die gesamte Anlage, einzelne Modulfelder oder auf Wechselrichterebene. Die Auswertung kann nur für Modulfelder erstellt werden, denen ein Sensor zugewiesen ist.



17.4.8 Powermanagement

In der Powermanagement-Auswertung sind alle Änderungen der Leistungsbeschränkung samt Datum und Uhrzeit chronologisch dokumentiert. Sofern an den Solar-Log™ ein oder mehrere Sensoren angeschlossen sind, können auch Ertragsausfälle berechnet und im Report angezeigt werden. Nach Auswahl des Solar-Logs erscheint eine entsprechende Option im Formular. Sind mehrere Sensoren verfügbar, so werden Durchschnittswerte gebildet und als Referenz herangezogen.



(Bei den Soll-Werten und den daraus resultierenden Berechnungen, die in der Auswertung angegeben werden, handelt es sich um theoretische Werte, die den tatsächlichen Wirkungsgrad (DC:AC) berücksichtigen.)

17.4.9 Anlagen-Logbuch

Über die Auswertungsfunktion für das Anlagen-Logbuch können die dort dokumentierten Einträge samt Ticket-ID, Status, Verfasser, Zuständigkeit und Kommentar als PDF- oder CSV-Datei exportiert werden.



Soll die Auswertung für nur eine Anlage erfolgen, können entweder **alle** Einträge zu dieser Anlage oder nur diejenigen mit einem bestimmten **Status** (bspw. abgeschlossen oder in Bearbeitung) berücksichtigt werden. Eine solche Auswertung kann bspw. als Jahresbericht für den Anlagenbesitzer dienen.

Wenn eine Auswertung über mehrere Anlagen erfolgen soll, kann ebenfalls der gewünschte Bearbeitungsstatus ausgewählt werden (die Option **alle** ist aus Gründen der Darstellung nicht möglich). Es werden dann sämtliche Einträge zu einer Anlage ausgegeben, die den entsprechenden Status aufweisen und deren letzte Änderung im gewählten Zeitraum liegt.

Die Option **Internes ausgeben** dient dazu, Kommentare, die im Anlagen-Logbuch als **Interner Eintrag** markiert wurden, in der Auswertung zu berücksichtigen oder zu ignorieren. So können interne Kommentare - bspw. im Jahresbericht für den Anlagenbesitzer - ausgeblendet werden, während sie in internen Auswertungen enthalten sind.

17.4.10 Anlagen-Informationen

Die Auswertungen der Kategorie Anlagen-Informationen bieten eine Übersicht über die an einen Solar-Log™ angeschlossenen Wechselrichter. Darin enthalten sind unter anderem die Wechselrichter-Bezeichnungen, Wechselrichter-Typen sowie die Nennleistung jedes Wechselrichters.

Die Übersicht kann in der vereinfachten Form ausgegeben werden oder zusätzliche Detailinformationen beinhalten: aktivieren Sie die Option **Detailinformationen**, wenn Informationen zu den einzelnen MPP-Trackern, Menge und Anzahl angeschlossener Module, Ausrichtung und Dachneigung oder das eingesetzte Montagesystem ebenfalls in der Auswertung berücksichtigt werden sollen.



Fehlerreport Mai 2012

Anlage 505

Standort Fuldastr. 9 DE 72334 Gailingen-Birsdorf		Eigentümer Solare Datenysteme GmbH Fuldastr. 9 DE 72334 Gailingen-Birsdorf	
Anlagenleistung DC: 15 kWp AC: 2.22 kVA			
Anlage Anlage 505 SN: 10059686			

Zeitraum: 01.05.2012 - 31.05.2012

Ticket ID #000000				
Aktualisiert	Status	Verfasser	Eintrag	
10.05.12 09:22:30	Nein	aktiv	Ein Verbindungsproblem wurde festgestellt. Problem muss vor Ort behoben werden. Problem: Wechselrichter Zuständig: Feldwartung Feldwartungsgeber: Wechselrichter	

Ticket ID #000004				
Aktualisiert	Status	Verfasser	Eintrag	
10.05.12 11:00:39	Nein	aktiv	Es wurde ein Wechselrichter ausgetauscht. Der Wechselrichter muss getauscht werden. Problem: Wechselrichter Zuständig: Feldwartung Feldwartungsgeber: Wechselrichter	
10.05.12 13:05:19	Geplant	aktiv	Problem wird heute an Mitarbeiter weitergegeben. Problem: Wechselrichter Zuständig: Feldwartung Feldwartungsgeber: Wechselrichter 1 Stunden	

Abb.: Logbuch-Auswertung als PDF

Anlageninfo	
Auswertung Anlagen Informationen Detail	
Standort Friedrichstraße 10 DE 72334 Gailingen	Eigentümer Max Müller Friedrichstraße 10 DE 72334 Gailingen
Anlagenleistung DC: 4.48 kWp AC: 1.1 kVA	
Anlage Solar-Log™ 01 SN: 34227796	
Telefon: 07433-0815 E-Mail: maxmueller@de	
Erstellungsdatum: 25.07.2012	
MPP-Tracker 1: Sanyo	
Modulhersteller: Sanyo Anz. Module: 14 Spannung (Voc): 0.0 Ausrichtung: 1.150 Montagesystem: Zeilenspanne: 0 mm Zeilentiefe: 0 mm Temperaturkoeffizient: -0.00 1/K	
Modultyp: 280 Wp (opt) Leistung (Wp): 2240 Strom (Imp): 0.0 Zeilenspannung: 1.40 Anz. Zellen/Modul: 0 Zeilentiefe: 0 mm	
MPP-Tracker 2: Sanyo	
Modulhersteller: Sanyo Anz. Module: 0 Spannung (Voc): 0.0 Ausrichtung: 1.150 Montagesystem: Zeilenspanne: 0 mm Zeilentiefe: 0 mm Temperaturkoeffizient: -0.00 1/K	
Modultyp: 280 Wp (opt) Leistung (Wp): 0 Strom (Imp): 0 Zeilenspannung: 1.40 Anz. Zellen/Modul: 0 Zeilentiefe: 0 mm	

Abb.: Anlagen-Information detailliert

18 Spracheinstellungen

Auf jedem Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“-Server stehen zusätzlich zur Landessprache ggf. weitere Sprachen zur Verfügung. In der Kopfnavi-gationsleiste ist in diesem Fall eine Sprachauswahl verfügbar. Hier kann die gewünschte Sprache ausgewählt werden.

18.1 Modulsprachen

Module, die keine benutzerdefinierten Texte beinhalten, wie bspw. das Grafik-Modul, können in allen auf dem Server zur Verfügung stehenden Sprachen angezeigt werden. Die Sprache ist jeweils abhängig von der in der Kopfleiste getätigten Sprachauswahl. Solche Module müssen daher nicht mehrfach oder in verschiedenen Sprachen angelegt werden. Alle Module, die individuelle Texte enthalten, wie bspw. die Werteübersicht oder das Text-Modul, können in verschiedenen Sprachen auf einer Seite platziert werden.

Durch die Sprachzuweisung, die für jedes Modul vorgenommen werden kann, werden immer nur diejenigen Module auf einer Seite eingeblendet, deren Sprache mit der getroffenen Sprachauswahl übereinstimmen. Alle übrigen Module werden ausgeblendet.

18.2 Menübezeichnungen

Die Seitenbezeichnungen, die im Menü für die Seitenbesucher zu sehen sind, können ebenfalls sprachabhängig vergeben werden. Hierfür muss eine gewünschte Sprache ausgewählt werden, anschließend kann in den Seiteneigen-schaften die gewünschte Übersetzung eingetragen und gespeichert werden. Werden keine Übersetzungen hinterlegt, sind die Menübezeichnungen in der Standardsprache zu sehen.

18.3 Benutzersprachen

Jedem Benutzerprofil kann eine Sprache zugewiesen werden. Aufgrund der Sprachzuweisung werden die Seiten, sobald sich ein Seitenbesucher mit sei-nen Zugangsdaten angemeldet hat, in der entsprechenden Sprache angezeigt. (Voraussetzung ist, dass die Übersetzungen der Menübezeichnungen und der sprachabhängigen Module vom Portalbetreiber hinterlegt wurden.)

18.4 Sprachvorgabe über die URL

Möchten Sie von externen Seiten auf Solar-Log™ WEB verlinken, so kann über einen Zusatz ist der URL, bestehend aus Sprache und Land, eine gewünschte Sprache vorausgewählt werden. Sie finden die erforderlichen Kürzel in den Spracheinstellungen bei der jeweiligen Sprache (**Administration | Einstellun-gen | Sprachen**).

Beispiel-URL für einen Seitenaufruf in US-Englisch:
...../welcome.html?lng=en_us

Eine Seite wird nur dann in der ausgewählten Sprache angezeigt, wenn diese für das entsprechende Portal freigeschaltet ist.

19 Abrechnung

Im Administrationsbereich sind unter dem Menüpunkt [Abrechnung](#) sämtliche abrechnungsrelevanten Informationen zu finden.

19.1 Portalabrechnung

In der Portalabrechnung sind für jeden Monat die fälligen Anlagen aufgelistet. Die Übersicht dient lediglich als Information, die tatsächliche Rechnungsstellung erfolgt separat. Jeweils für die drei folgenden Monate steht eine Vorschau zur Verfügung. Die Vorschau basiert auf den aktuellen Konfigurationseinstellungen der Anlage. Werden Parameter geändert oder Änderungen am Aktiv/Inaktiv-Status vorgenommen, wirken sich diese am Folgetag in der Vorschau aus. Die Abrechnung erfolgt immer zum Ersten eines Monats. Über das Download-Symbol  kann die Abrechnung für jeden Monat als CSV-Datei exportiert werden.

19.2 Abrechnungsdetails

In den Abrechnungsdetails können sämtliche Informationen eingesehen werden, die für die Abrechnung relevant sind, darunter beispielsweise die Anlagengröße, die gültige Preisliste oder die Termine der letzten oder nächsten Berechnung.

19.3 Export

Im Menüpunkt Export können die Portalabrechnungen auch für mehrere Monate als CSV-Datei exportiert werden. (In der Portalabrechnung ist der Export für einzelne Monate möglich.)

19.4 Abrechnungsmodalitäten

Alle Anlagen können zunächst 30 Tage kostenlos im Portal überwacht werden (Konfigurationsphase). Wird die Anlage nach 30 Tagen nicht gelöscht oder deaktiviert, erfolgt anschließend automatisch die Berechnung der Jahresgebühr für zwölf Monate im Voraus.

Bitte beachten Sie die regulären Abrechnungsmodalitäten:

- **30 Tage Testdauer:** Jede Anlage kann zunächst 30 Tage kostenlos überwacht werden. Beginn dieser Testdauer ist das Installationsdatum (siehe [Abrechnungsdetails, Seite 72](#)), welches bei Einrichtung der Anlage im Portal automatisch hinterlegt wird.
- **Löschen oder Deaktivieren von Anlagen:** Soll die Anlage nach der Testdauer nicht weiter im Portal überwacht werden, kann die Anlage gelöscht oder deaktiviert werden. Es erfolgt keine Rechnungsstellung. Wird eine deaktivierte Anlage zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktiviert, wird die Jahresgebühr fällig.
- **Automatische Verlängerung der Jahresgebühr:** Für alle aktiven Anlagen, die sich im Portal befinden, werden die Nutzungsgebühren für ein Jahr im Voraus

berechnet. Wird die Anlage nach Ablauf des Jahres nicht gelöscht oder deaktiviert, erfolgt automatisch die erneute Berechnung für weitere zwölf Monate.

- **Keine Gebührenrückerstattung:** Werden Anlagen, deren Jahresgebühren bereits entrichtet oder fällig wurden, gelöscht oder deaktiviert, können die Jahresgebühren **nicht** zurückerstattet werden. Eine anteilige Erstattung oder die Übertragung der Nutzungsgebühren auf andere Anlagen wird ebenfalls ausgeschlossen.
- **Berechnungsbasis:** Als Berechnungsbasis dient die Anlagengröße (kWp). Für eine korrekte Abrechnung ist zwingend erforderlich, dass die Anlagenkonfiguration vollständig vorgenommen wird („angeschlossene Generatorleistungen“ in der Solar-Log™-Konfiguration,).

19.5 Kündigung von Anlagen

Sollen Anlagen nicht mehr im Portal überwacht werden, bestehen drei Möglichkeiten:

- **Deaktivieren** Sie eine Anlage in der Anlagenverwaltung. Es werden keine Daten mehr abgerufen, es erfolgt keine weitere Berechnung. Der Solar-Log™ kann Daten jedoch weiterhin an den Server übertragen. Wird die Anlage wieder aktiviert, stehen alle übertragenen Daten sofort uneingeschränkt zur Verfügung. Fälle Anlagen werden sofort rückwirkend zum Monatsersten fällig.
- **Löschen** Sie eine Anlage in der Anlagenverwaltung. Die Daten werden unwiderruflich aus der Datenbank gelöscht. Es erfolgt keine weitere Abrechnung. Der Solar-Log™ kann die Daten nicht mehr an den Server übertragen.
- **Hinterlegen** Sie in den Abrechnungsdetails einen Kündigungstermin für eine Anlage. Die Anlage wird zum Kündigungsdatum automatisch deaktiviert (siehe [Anlage deaktivieren, Seite 19](#)) und nicht weiter berechnet. Die Kündigung kann jeweils nur zum Abrechnungsstichtag einer Anlage erfolgen.

Bitte beachten Sie: sind zum Abrechnungsstichtag keine Generatorleistungen eingetragen, wird die Jahresgebühr auf Basis von Standardwerten errechnet.

20 Kompatibilität mit WebBox

SMA Sunny WebBox und WebBox Bluetooth

Die SMA Sunny WebBox und Sunny WebBox Bluetooth können im Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ ebenfalls visualisiert, überwacht und ausgewertet werden. Die Funktionalitäten, die Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ für die Überwachung des Solar-Log™ bietet, stehen in weiten Teilen auch für die Sunny WebBox zur Verfügung. Somit können Solar-Log™ und Sunny WebBox-Geräte zentral und übersichtlich in einem Portal überwacht und verwaltet werden.

Datenübertragung

Die SMA Sunny WebBox kann ihre Daten, genauso wie der Solar-Log™, direkt an einen Solar-Log™ WEB FTP-Account senden. Die FTP-Zugangsdaten werden in der Sunny WebBox eingetragen. Nach einer Testübertragung erfolgt die Übertragung der Daten ins Commercial-Portal.

Einschränkungen

Die im Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ zur Verfügung stehenden Module sind grundsätzlich auch für die Sunny WebBox verfügbar.

Folgende Ausnahmen sind zu berücksichtigen:

- **Fernkonfiguration:** Die Fernkonfiguration der Sunny WebBox ist nicht möglich.
- **Anlagenüberwachung:** Die Anlagenüberwachung erfolgt anhand von vorgegebenen Standardparametern. Wechselrichter-Ausfälle werden im Standard-Überwachungszeitraum (11-13 Uhr) gemeldet. Leistungsabweichungen werden gemeldet, wenn die Leistung um mehr als 10% abweicht und die Abweichung länger als 30 Minuten andauert. Als Status-Fehler werden einmal täglich sämtliche Fehler- oder Statuscodes, die länger als zehn Minuten andauern, gemeldet. Ein Verbindungsfehler wird angezeigt, wenn die Sunny WebBox am Ende des Tages keine Daten übertragen hat.
- **Darstellung des Eigenstromverbrauchs:** Die Visualisierung des Eigenstromverbrauchs sowie der Eigenstromverbrauchsbilanz ist mit der Sunny WebBox nicht möglich.
- **SCB:** Die Verwendung von SCBs in Zusammenhang mit einer SMA Webbox wird nicht unterstützt.

Für die WebBox Bluetooth können leider keine Fehler-Codes als Störungen gemeldet werden.

20.1 Sunny WebBox im Portal einrichten

Soll eine WebBox ins Portal integriert werden, so kann beim Hinzufügen einer Anlage die Installationsart **SMA WebBox einbinden** gewählt werden.

Für eine passende Skalierung der Grafik sowie eine funktionierende Leistungsüberwachung ist erforderlich, dass die Wechselrichter-Leistungen korrekt hinterlegt werden (**Anlagenverwaltung** | Register **Wechselrichter**).

21 Online-Hilfe

In der Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“ Software sind zu einer Vielzahl an Funktionen, Optionen und Auswahlmöglichkeiten ausführliche Informationstexte zu finden. Ist ein Fragezeichen-Symbol eingeblendet, kann durch Mausberührung der Hilfetext angezeigt werden. Darin finden Sie über dieses Handbuch hinaus hilfreiche und stets aktuelle Tipps zum einfachen Arbeiten mit Solar-Log™ WEB „Commercial Edition“.

Die stets aktuellste Online-Version dieses Handbuches finden Sie unter: manual.solarlog-web.com

Impressum

Herausgeber:

Solare Datensysteme GmbH
Fuhrmannstraße 9
D - 72351 Geislingen - Binsdorf

Tel. +49 (0) 74 28 - 94 18 - 200
Fax +49 (0) 74 28 - 94 18 - 280

info@solar-log.com
www.solar-log.com

